

DER SPIEGELWALD S B BOTE

Mittwoch, 1. Juli 2009
Jahrgang 2009 • Nr. 13

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt
Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen
Beierfeld, Grünhain und Waschleithe und
der Gemeinde Bernsbach



Herausgeber: Stadt Grünhain-Beierfeld, Gemeinde Bernsbach und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75. Verantwortlich für den amtlichen Teil sind die Bürgermeister Joachim Rudler (Stadt Grünhain-Beierfeld) und Frank Panhans (Gemeinde Bernsbach), für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Peter Geiger.

www.spiegelwald.de

11. Juli
2009

2. König-Albert
Wandertag

Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

**Herzliche Einladung
zum 2. König-Albert-Wandertag
auf dem Spiegelwald im Stadtteil Grünhain**

Am 9. Juli 1880 wurde im Beisein des Königs Albert von Sachsen auf dem Spiegelwald für den Aussichtsturm der Grundstein gelegt, wobei der sprach: „Von dieser Stätte aus erfreue sich der Wanderer der herrlichen Werke der Gottesnatur und schaue dabei auf ein glückliches und zufriedenes Land!“

Alle Wanderbegeisterten sind zum 2. König-Albert-Wandertag am **11. Juli 2009** nach Grünhain-Beierfeld zum Spiegelwald herzlich eingeladen. Das Wanderziel ist individuell oder organisiert von 4 festgelegten Startpunkten in Schwarzenberg, Beierfeld, Grünhain und Bernsbach aus erreichbar.

Richtung Schwarzenberg

Start 10.00 Uhr
Schwarzenberger Busbahnhof 6 km
Wanderleiter: Gotthard Neubert, Tel. 03774/23729

Richtung Beierfeld

Start 10.00 Uhr
Schrebergarten „Am Weinberg“, Bfd. 6 km
Wanderleiterin: Anja Arnold, Tel. 03774/63359

Richtung Grünhain

Start 09.30 Uhr
Norma-Parkplatz, Grh. 6,5 km
Wanderleiter: Siegfried Schubert, Tel. 03774/63320

Richtung Bernsbach

Start 09.00 Uhr
KFZ-Werkstatt Günther (OA Bernsbach) 8,5 km
Wanderleiter: Siegfried Schubert, Tel. 03774/63320

Der gastgebende Tourismus-Zweckverband Spiegelwald freut sich in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr auf Ihre Ankunft. Begrüßt werden alle Wanderlustigen von „König Albert von Sachsen“ höchstpersönlich. Es werden Wanderwimpel und -stempel ausgegeben, der Aussichtsturm kann besichtigt und die Wanderung ausgewertet werden.

Den 2. König-Albert-Wandertag möchte auch Familie Mühlbach zum Anlass nehmen, gemeinsam mit den Gästen ein Jahr "Spiegelwaldbaude" zu feiern.

Nach kompletter Neugestaltung lädt seit dem 04.07.2008 ein gemütlicher Gastraum auf dem Spiegelwald zur Einkehr ein. Neben einer Außenversorgung im Biergarten wurde ein schöner Spielplatz errichtet, und demnächst können die Gäste auf der Sonnenterrasse empfangen werden.

Zum König-Albert-Wandertag am 11. Juli hält der Wirt für alle Wanderer und Gäste ganztägig ein breites gastronomisches Angebot im Biergarten bereit.

Ab 12.00 Uhr gibt es musikalische Unterhaltung und zum Tagesausklang Tanz in der Abendsonne bis 22.00 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilt:

Informationszentrum am Spiegelwald

Tel.: 03774/ 64 07 44 (Mo Ruhetag) oder 03774/ 6 62 59 96
Anmeldungen sind noch bis 7. Juli möglich!



Auch in diesem Jahr werden alle Wanderer wieder vom „König Albert von Sachsen“ stimmungsvoll begrüßt.

Hinweise der Redaktion:

Die Ausgabe Nr. 14, Jahrgang 2009, unseres Amtsblattes „Der Spiegelwaldbote“ erscheint

am Mittwoch, dem 15. Juli 2009.

Beiträge hierfür sind bis spätestens Freitag, den **03. Juli 2009**, in der jeweiligen Kommunalverwaltung einzureichen.

Stadt Grünhain-Beierfeld an:
katrin.loetzsch@beierfeld.de

Gemeinde Bernsbach an:
presse@bernsbach.de

Die Beiträge sollten möglichst auf elektronischem Weg übermittelt werden; aber auch eine Abgabe von Artikeln auf Datenträgern ist möglich.

Der Spiegelwaldbote ist online unter
www.gruenhain-beierfeld.de
unter der Rubrik Aktuelles „Spiegelwaldbote“ zu finden.

Ihre Redaktion
„Der Spiegelwaldbote“

Allgemeine Informationen

*Wir gratulieren recht
herzlich zum Geburtstag*



im Stadtteil Beierfeld:

Frau Elsbeth Wagner am 01. Juli zum 89. Geburtstag
Frau Erika Seltmann am 08. Juli zum 81. Geburtstag
Frau Lisa Gimpel am 09. Juli zum 81. Geburtstag
Frau Babette Hecker am 09. Juli zum 89. Geburtstag

im Stadtteil Grünhain:

Frau Marianne Keller am 04. Juli zum 88. Geburtstag
Herrn Friedhold Friedrich am 06. Juli zum 86. Geburtstag
Frau Magdalene Trommler am 07. Juli zum 82. Geburtstag

im Stadtteil Waschleithe:

Frau Reinhilde Merkel am 02. Juli zum 83. Geburtstag
Frau Marianne Hartisch am 06. Juli zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Vogel am 07. Juli zum 85. Geburtstag

in Bernsbach

Frau Gertraude Ficker am 05. Juli zum 89. Geburtstag
Herrn Johannes Friedrich am 09. Juli zum 87. Geburtstag
Frau Waltraute Sonntag am 09. Juli zum 85. Geburtstag
Herrn Werner Roßky am 10. Juli zum 89. Geburtstag
Herrn Eberhard Ficker am 11. Juli zum 83. Geburtstag
Frau Brunhilde Roscher am 12. Juli zum 81. Geburtstag

Den 55. Hochzeitstag begehen

im Stadtteil Beierfeld

am 05.07.2009

Herr Werner und Frau Eva Wiedrich

Das Fest der Goldenen Hochzeit feiern

im Stadtteil Beierfeld

am 04.07.2009

Herr Reinhold und Frau Rosemarie Vogel

im Stadtteil Grünhain

am 14.07.2009

Herr Manfred und Frau Christa Gäbler

in Bernsbach

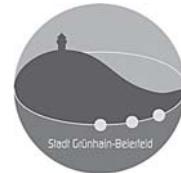
am 11.07.2009

Herr Heinrich und Frau Christl Dorschner

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren!



Stadt Grünhain-Beierfeld



Öffentliche Bekanntmachungen

Bei der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen am 07.06.2009, veröffentlicht im Amtsblatt „Der Spiegelwaldbote“, Jahrgang 2009, Nr. 12 vom 17. Juni 2009 sind Fehler unterlaufen. Daher bittet die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld alle Bürgerinnen und Bürger sowie Wahlberechtigten um Entschuldigung und Verständnis.

Aus diesem Grunde erfolgen nun die berichtigten öffentlichen Bekanntmachungen des Wahlergebnisses der Kommunalwahlen in der Stadt Grünhain-Beierfeld vom 07. Juni 2009.

Öffentliche Bekanntmachung

**des Wahlergebnisses und der Namen der gewählten
Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen
der Kommunalwahlen in Grünhain-Beierfeld
am Sonntag, dem 07. Juni 2009**

Der Gemeindewahlaußschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Montag, dem 08. Juni 2009, das endgültige Wahlergebnis für die

• **Stadtratswahl der Stadt Grünhain-Beierfeld**
wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	5538
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	2386
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	68
Zahl der gültigen Stimmzettel:	2318
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	6788

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen und Sitze im Gemeinderat:

Partei/Wählervereinigung	Kurzbezeichnung	Stimmen	Sitze
Christlich-Demokratische-Union	CDU	3283	10
Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V.	FWG	1707	5
DIE LINKE	DIE LINKE	975	2
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	392	1
Freiwillige Feuerwehr Grünhain e. V.	Feuerwehrverein	311	0
Unabhängige Wählervereinigung	UWV	120	0

Auf die einzelnen Bewerber wurden folgende gültige Stimmen abgegeben:

Partei / Wählervereinigung	Name, Vorname	Stimmenanzahl
CDU	Ullmann, Jens	475
	Espig, Klaus	446
	Hecker, Romy	322
	Richter Horst	250
	Lötzsch, Thomas	239
	Friedrich, Johannes	228
	Kanofsky, Corny	204
	Weiβ, Rico	204
	Fischer, Kurt	154
	Wendt, Bodo	149
	Eisentraut, Maria	126
	Stietzel, Frank	121
	Schreier, Matthias	118
	Klug, Isabella	102
	Breitfeld, Ulf	95
	Jenschek, Heiko	50
FWG	Schürer, Thomas	284
	Auerswald, René	195
	Gläser, Heike	142
	Bach, Jörg	138
	Forche, Dieter	133
	Nagler, Michael	109
	Ullmann, Roland	103
	Blechschmidt, Bettina	102
	Abendroth, Christian	89
	Schmidt, Heiko	74
	Holbein, Günter	71
	Wartig, Manfred	56
	Müller, Karla	54
	Schulz, Marlene	47
	Klinder, Rolf	47
	Lange, Mandy	35
	Zimmer, Claudia	28
DIE LINKE	Frey, Rosemarie	384
	Marohn, Lothar	261
	Rutloff, Theresa	131
	Wellner, Hans	118
	Meinl, Erik	58
	Wüsthoff, Detlef	23
SPD	Leiter, Dietmar	290
	Kästner, Liane	102
Feuerwehrverein	Spangler, Rolf	250
	Hahn, Lothar	61
UWV	Schneider, Lutz	120

Gewählt wurden in den Stadtrat:

Lfd.-Nr.	Name des Bewerbers	Beruf / Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmenzahl
1. Christlich-Demokratische-Union Deutschlands (CDU)				
1	Ullmann, Jens	selbst. Unternehmer	Röhrenweg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld	475
2	Espig, Klaus	Industriemeister	Bockweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld	446
3	Hecker, Romy	Dipl. Wirtschaftsinformatikerin	Beierfelder Weg 8 08344 Grünhain-Beierfeld	322
4	Richter, Horst	selbst. Unternehmer	Richterstraße 1 08344 Grünhain-Beierfeld	250
5	Lötzsch, Thomas	Maschinenbauingenieur	Spiegelwaldstraße 28 08344 Grünhain-Beierfeld	239
6	Friedrich, Johannes	Selbstständiger Tischlereiunternehmer	Aug.-Bebel-Straße 57 08344 Grünhain-Beierfeld	228
7	Kanofsky, Corny	Polizeiobermeisterin	Brunnweg 11a 08344 Grünhain-Beierfeld	204
8	Weiβ, Rico	Architekt	Mühlberg 37 08344 Grünhain-Beierfeld	204
9	Fischer, Kurt	Elektriker	Aug.-Bebel-Straße 80 08344 Grünhain-Beierfeld	154
10	Wendt, Bodo	Selbstständiger Bauunternehmer	Waschleither Straße 53 08344 Grünhain-Beierfeld	149
2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. (FWG)				
1	Schürer, Thomas	Geschäftsführer	Goethestraße 17 08344 Grünhain-Beierfeld	284
2	Auerswald, René	Staatl. geprüfter Finanzfachwirt	August-Bebel-Straße 176 08344 Grünhain-Beierfeld	195
3	Gläser, Heike	Saunaangestellte	August-Bebel-Straße 147 a 08344 Grünhain-Beierfeld	142
4	Bach, Jörg	Reparaturschlosser	Am Moosbach 19a 08344 Grünhain-Beierfeld	138
5	Forche, Dieter	Rentner	August-Bebel-Straße 96 08344 Grünhain-Beierfeld	133
3. DIE LINKE (DIE LINKE)				
1	Frey, Rosemarie	Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH)	Forstweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld	384
2	Marohn, Lothar	Dipl. Physiker	Str. des Sportes 18 08344 Grünhain-Beierfeld	261
4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)				
1	Leiter, Dietmar	Diplommathematiker	August-Bebel-Str. 70 08344 Grünhain-Beierfeld	290

Als Ersatzpersonen wurden gewählt:

1. Christlich-Demokratische-Union Deutschlands (CDU)

1	Eisentraut, Maria	Krankenschwester	Beierfelder Straße 3 08344 Grünhain-Beierfeld	126
2	Stietzel, Frank	Bauabrechner	Mühlberg 43 08344 Grünhain-Beierfeld	121
3	Schreier, Matthias	Landwirt	Hinterdorfer Straße 5 08344 Grünhain-Beierfeld	118

4	Klug, Isabella	Verkäuferin	Obere Viehtrift 9 08344 Grünhain-Beierfeld	102
5	Breitfeld, Ulf	Metallbauer	Bergstraße 3 08344 Grünhain-Beierfeld	95
6	Jenschek, Heiko	selbstst. Bauunternehmer	Alte Straße 1 08344 Grünhain-Beierfeld	50

2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. (FWG)

1	Nagler, Michael	Berufsschullehrer	August-Bebel-Straße 136 08344 Grünhain-Beierfeld	109
2	Ullmann, Roland	Stadtarbeiter	Röhrenweg 25 08344 Grünhain-Beierfeld	103
3	Blechschmidt, Bettina	Sozialpädagoge	Beierfelder Weg 4 08344 Grünhain-Beierfeld	102
4	Abendroth, Christian	Mechaniker	Beierfelder Straße 31 08344 Grünhain-Beierfeld	89
5	Schmidt, Heiko	Hotelbetriebswirt	Am Fürstenberg 7 08344 Grünhain-Beierfeld	74
6	Holbein, Günter	Dipl. Ingenieur	Wiesenstraße 9 08344 Grünhain-Beierfeld	71
7	Wartig, Manfred	Berufsschullehrer	August-Bebel-Straße 106 08344 Grünhain-Beierfeld	56
8	Müller, Karla	Erzieherin	Alte Straße 13 08344 Grünhain-Beierfeld	54
9	Schulz, Marlene	Verkäuferin	August-Bebel-Straße 178 08344 Grünhain-Beierfeld	47
10	Klinder, Rolf	Installateurmeister	Schröterweg 11 08344 Grünhain-Beierfeld	47
11	Lange, Mandy	Klöppler	Pfarweg 8 08344 Grünhain-Beierfeld	35
12	Zimmer, Claudia	Köchin	Schillerstraße 22 08344 Grünhain-Beierfeld	28

3. DIE LINKE (DIE LINKE)

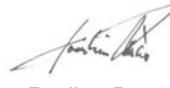
1	Rutloff, Theresa	Schülerin	Heinrich-Heine-Straße 14 08344 Grünhain-Beierfeld	131
2	Wellner, Hans	Rentner	Sonnenblick 1 08344 Grünhain-Beierfeld	118
3	Meinl, Erik	Zerspanungsmechaniker	August-Bebel-Straße 158 08344 Grünhain-Beierfeld	58
4	Wüsthoff, Detlef	Anlagenfahrer	Bernhard-Riedel-Str. 18 08344 Grünhain-Beierfeld	23

4. Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

1	Kästner, Liane	Selbstständige Versicherungskauffrau	Franz-Mehring-Str. 1 A 08344 Grünhain-Beierfeld	102
---	----------------	---	--	-----

Jeder Wahlberechtigte, jeder Wähler und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen - Kommunalwahlgesetz (KomWG) eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben.

Grünhain-Beierfeld, den 22. Juni 2009


Rudler, Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung**des Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen
der Kommunalwahlen in Grünhain-Beierfeld am Sonntag, dem 07. Juni 2009**

Der Gemeindewahlaußschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Montag, dem 08. Juni 2009, das endgültige Wahlergebnis für die

Ortschaftsratswahl der Ortschaft Grünhain

wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	2127
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	852
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	31
Zahl der gültigen Stimmzettel:	821
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	2402

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen und Sitze im Ortschaftsrat:

Partei/Wählervereinigung	Kurzbezeichnung	Stimmen	Sitze
Christlich-Demokratische-Union	CDU	1115	4
Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V.	FWG	494	2
Freiwillige Feuerwehr Grünhain e.V.	Feuerwehrverein	418	1
DIE LINKE	DIE LINKE	375	1

Auf die einzelnen Bewerber wurden folgende gültige Stimmen abgegeben:

Partei / Wählervereinigung	Name, Vorname	Stimmenanzahl
CDU	Ullmann, Jens	421
	Hecker, Romy	364
	Kanofsky, Corny	201
	Breitfeld, Ulf	129
FWG	Ullmann, Roland	178
	Blechschmidt, Bettina	158
	Bach, Jörg	158
FFW	Spangler, Rolf	325
	Hahn, Lothar	93
DIE LINKE	Frey, Rosemarie	375

Gewählt wurden in den Ortschaftsrat Grünhain:

Lfd.-Nr.	Name des Bewerbers	Beruf / Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmenzahl
1. Christlich-Demokratische-Union Deutschlands (CDU)				
1	Ullmann, Jens	selbstst. Unternehmer	Röhrenweg 5, 08344 Grünhain-Beierfeld	421
2	Hecker, Romy	Dipl. Wirtschaftsinformatikerin	Beierfelder Weg 8 08344 Grünhain-Beierfeld	364
3	Kanofsky, Corny	Polizeiobermeisterin	Brunnweg 11a 08344 Grünhain-Beierfeld	201
4	Breitfeld, Ulf	Metallbauer	Bergstraße 3 08344 Grünhain-Beierfeld	129
2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. (FWG)				
1	Ullmann, Roland	Stadtarbeiter	Röhrenweg 25 08344 Grünhain-Beierfeld	178
2	Blechschmidt, Bettina	Sozialpädagoge	Beierfelder Weg 4 08344 Grünhain-Beierfeld	158

Lfd.-Nr.	Name des Bewerbers	Beruf / Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmenzahl
3. Freiwillige Feuerwehr Grünhain. e. V. (Feuerwehrverein)				
1	Spangler, Rolf	Projektingenieur Elektronik Am Moosbach 24 08344 Grünhain-Beierfeld		325
4. DIE LINKE (DIE LINKE)				
1	Frey, Rosemarie	Dipl.-Ing. Forstwirtschaft (FH)	Forstweg 5 08344 Grünhain-Beierfeld	375
Als Ersatzpersonen wurden gewählt:				
1. Christlich-Demokratische-Union Deutschlands (CDU)				
Es wurden keine Ersatzpersonen gewählt.				
2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. (FWG)				
1	Bach, Jörg	Reparaturschlosser	Am Moosbach 19a 08344 Grünhain-Beierfeld	158
3. Freiwillige Feuerwehr Grünhain. e.V. (Feuerwehrverein)				
1	Hahn, Lothar	Hausmeister	Hermann-Schein-Str. 3 08344 Grünhain-Beierfeld	93

4. DIE LINKE (DIE LINKE)

Es wurden keine Ersatzpersonen gewählt.

Jeder Wahlberechtigte, jeder Wähler und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisiuss-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen - Kommunalwahlgesetz (KomWG) eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben.

Grünhain-Beierfeld, den 22. Juni 2009




Rudler, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung**des Wahlergebnisses und der Namen der gewählten Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzpersonen
der Kommunalwahlen in Grünhain-Beierfeld am Sonntag, dem 07. Juni 2009**

Der Gemeindewahlaußschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am Montag, dem 08. Juni 2009, das endgültige Wahlergebnis für die

Ortschaftsratswahl der Ortschaft Waschleithe

wie folgt festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten:	449
Zahl der Wählerinnen und Wähler:	213
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	16
Zahl der gültigen Stimmzettel:	197
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	569

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen und Sitze im Ortschaftsrat:

Partei/Wählervereinigung	Kurzbezeichnung	Stimmen	Sitze
Christlich-Demokratische-Union	CDU	410	5
Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V.	FWG	159	1

Auf die einzelnen Bewerber wurden folgende gültige Stimmen abgegeben:

Partei / Wählervereinigung	Name, Vorname	Stimmenanzahl
CDU	Weiß, Rico	109
	Schreier, Matthias	106
	Stietzel, Frank	105
	Jenschek, Heiko	48
	Eisentraut, Maria	42
FWG	Abendroth, Christian	82
	Fricke, Jony	49
	Müller, Karla	28

Gewählt wurden in den Ortschaftsrat:

Lfd.-Nr.	Name des Bewerbers	Beruf / Stand	Anschrift Hauptwohnung	Stimmenzahl
1. Christlich-Demokratische-Union Deutschlands (CDU)				
1	Weiß, Rico	Architekt	Mühlberg 37 08344 Grünhain-Beierfeld	109
2	Schreier, Matthias	Landwirt	Hinterdorfer Straße 5 08344 Grünhain-Beierfeld	106
3	Stietzel, Frank	Bauabrechner	Mühlberg 43 08344 Grünhain-Beierfeld	105
4	Jenschek, Heiko	selbstst. Bauunternehmer	Alte Straße 1 08344 Grünhain-Beierfeld	48
5	Eisentraut, Maria	Krankenschwester	Beierfelder Straße 3 08344 Grünhain-Beierfeld	42
2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. (FWG)				
1	Abendroth, Christian	Mechaniker	Beierfelder Straße 31 08344 Grünhain-Beierfeld	82

Als Ersatzpersonen wurden gewählt:

1. Christlich-Demokratische-Union Deutschlands (CDU)

Es wurden keine Ersatzpersonen gewählt.

2. Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld e. V. (FWG)

1	Fricke, Jony	Apotheker	Hinterdorfer Straße 27 08344 Grünhain-Beierfeld	49
2	Müller, Karla	Erzieherin	Alte Straße 13 08344 Grünhain-Beierfeld	28

Jeder Wahlberechtigte, jeder Wähler und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis, Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz, erheben. Nach Ablauf der im Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist zulässig, wenn ihm entsprechend § 25 Absatz 1 Satz 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen - Kommunalwahlgesetz (KomWG) eins von Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte beitreten. Gegen die Entscheidung über den Einspruch können der Einsprechende und der durch die Entscheidung Betroffene unmittelbar Anfechtungs- oder Verpflichtungsklage erheben.

Grünhain-Beierfeld, den 22. Juni 2009




Rudler, Bürgermeister

**Beschlüsse der 49. Sitzung
des Technischen Ausschusses des Stadtrates
Grünhain-Beierfeld vom 18. Juni 2009**

Öffentliche Beschlüsse:

Beschluss Nr.: TA 2009/824/49

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Vorentwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Clara-Zetkin-Straße“ der Stadt Schwarzenberg in der Fassung vom März 2009 zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2009/825/49

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Zwönitz „Sondergebiet Kompostier- und Biogasanlage, Altdeponie und Recyclinganlage an der Hartensteiner Straße“ zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2009/826/49

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan „Kompostier- und Biogasanlage Hartensteiner Straße“ der Stadt Zwönitz in der Fassung 05/2009 zuzustimmen.

Beschluss Nr.: TA 2009/830/49

Der Technische Ausschuss des Stadtrates Grünhain-Beierfeld beschließt, dem Neubau eines Bungalows auf dem Flurstück 61a der Gemarkung Beierfeld - Turngartenweg - zuzustimmen.



Rudler
Bürgermeister

**Liebe Wählerinnen und Wähler,
liebe Bürgerinnen und Bürger unserer
gemeinsamen Stadt Grünhain-Beierfeld!**

Wir, die Kandidaten der Christlich Demokratischen Union Deutschlands für den neuen Stadtrat und für die neuen Ortschaftsräte in Grünhain und Waschleithe, möchten uns auf diesem Wege bei Ihnen, für das durch Ihre Wahl am 7. Juni 2009 ausgesprochene Vertrauen recht herzlich bedanken. Durch Ihre Stimmen können wir im neuen Stadtrat von 18 ausgeschriebenen Sitzen 10 Sitze besetzen. Mit diesem Ergebnis sehen wir uns in unserer Tätigkeit als Stadträte unserer gemeinsamen Stadt Grünhain-Beierfeld bestätigt und spüren darin auch eine gewisse Anerkennung einer großen Mehrheit der Bürger für unser Wirken zum Wohle unserer Stadt. Die gute Entwicklung in den vergangenen Jahren soll jedoch für uns kein Ruhekissen sein. Wir möchten in den nächsten 5 Jahren in guter Zusammenarbeit mit den anderen Stadträten, dem Bürgermeister und der Stadtverwaltung unsere Stadt weiter voranbringen. Gerne nehmen wir dazu Ihre Wünsche und Anregungen mit in unsere Arbeit auf. Sei es in Gesprächen mit unseren Stadt- bzw. Ortschaftsräten oder in der Bürgerfragestunde während der Ratssitzungen. Aber nicht alle Erwartungen und Vorstellungen werden wir erfüllen können. Eine solide

Haushaltsslage wird unsere Entscheidungen ganz wesentlich beeinflussen, denn wir können nur soviel Geld ausgeben, wie wir einnehmen. Auch für Fördermittel, die uns Bund bzw. Land zur Verfügung stellen, müssen entsprechende Eigenmittel aus dem Stadthaushalt zur Verfügung stehen. Deswegen, liebe Bürgerinnen und Bürger, ist hier auch etwas Geduld gefragt. Aber wir glauben, was sich in den 20 Jahren seit der Wende in unserer Region und natürlich auch in unserer Stadt getan hat, kann sich sehen lassen. Auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Bürgern zum Wohle unserer gemeinsamen Stadt Grünhain-Beierfeld während der nächsten 5 Jahre verbleiben: Ihre für den neuen Stadtrat gewählten CDU-Stadträte: Jens Ullmann, Klaus Espig, Romy Hecker, Horst Richter, Thomas Lötzsch, Johannes Friedrich, Rico Weiß, Corny Kanofsky, Kurt Fischer, Bodo Wendt. Ihre für den Ortschaftsrat Grünhain gewählten CDU-Ortschaftsräte: Jens Ullmann, Romy Hecker, Corny Kanofsky, Ulf Breitfeld. Ihre für den Ortschaftsrat Waschleithe gewählten CDU-Ortschaftsräte: Rico Weiß, Maria Eisentraut, Frank Stietzel, Matthias Schreier, Heiko Jenschek.

**Freie Wählergemeinschaft
Grünhain-Beierfeld**

„Die Freie Wählergemeinschaft Grünhain-Beierfeld möchte sich auf diesem Weg bei allen Wählerinnen und Wählern für das ihr entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Die Gemeinschaft, insbesondere ihre gewählten Stadt- und Ortschaftsräte werden sich mit aller Kraft für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürger einsetzen. Dabei soll auf die Entwicklung des Bildungsangebotes für unsere Jugend besonderer Wert gelegt werden.“

Gez. Manfred Wartig
Vorsitzender
Freie Wählergemeinschaft
Grünhain-Beierfeld
23. Juni 2009

**Ankündigung von Vermessungs-
und Abmarkungsarbeiten
Zwönitzer Straße – S270**

Auf Antrag des Straßenbauamtes Plauen, Zweigstelle Bad Schlema, sollen ab Juli 2009 in der Gemarkung Grünhain die für den Ausbau der Zwönitzer Straße - S 270 - erforderlichen Grundstücksvermessungen, aufgrund des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster sowie die Bereitstellung von amtlichen Geobasisinformationen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetz - SächsVermGeoG) (SächsGVBl. S.149) vom 29. Januar 2008, in der jeweils geltenden Fassung, durchgeführt werden. Bitte tragen Sie dafür Sorge, soweit dies Ihnen möglich ist, das alle Ihnen bekannten Grenzmarken sichtbar sind und geben Sie unseren Mitarbeitern den Verlauf der Ihnen bekannten unterirdischen Leitungen in der Örtlichkeit an. Bei der Vermessung kann es notwendig werden, private Grundstücke im Bereich der Zwönitzer Straße 10 bis 44 betreten zu müssen.

Dafür ist Ihre Anwesenheit nicht zwingend erforderlich. Für Fragen und Hinweise wird Ihnen während der Bearbeitungsdauer auch der verantwortliche Messtruppführer Herr Sörgel (Tel. 0176/11089717) vor Ort zur Verfügung stehen. Weitere Auskünfte zum Ablauf und zur Durchführung der Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten werden Ihnen gern auf Anfrage erteilt.

Amssitz: Dipl.-Ing. Horst Barth
Öffentlich bestellter Vermessingenieur
Morgenbergsstraße 19
08525 Plauen
Tel.: 03741/581313
Fax: 03741/581312
E-Mail: info@vermessung-barth.de



Aus der Verwaltung

Gratulation zum Dienstjubiläum

Die Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, Frau Marion Fischer, konnte im Mai 2009 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feiern. Bürgermeister Joachim Rudler gratulierte herzlich zu diesem Jubiläum und sprach der Schulsekretärin im Namen der Stadt Dank und Anerkennung aus.



Rückblick 31. Klosterfest

Ein gelungenes Fest bei strahlendem Sonnenschein

Der freundlichen Einladung zum Stadtfest im Klostergebäude Grünhain folgten dieses Jahr über 2000 Gäste aus unserer Stadt und der Umgebung. Gemeinsame Anstrengungen des Vorbereitungsteams wurden belohnt, auch wenn die Rocknacht am Freitag buchstäblich ins Wasser fiel. Nicht nur der „Wettergott“ spielte dann am Wochenende mit, sondern auch alle beteiligten Vereine und Akteure gaben ihr Bestes.

Für ein mittelalterliches Flair, welches nach Meinung vieler Besucher sehr gut in dieses tolle Gelände passte, sorgte Lutz Blechschmidt, bekannt als der „Honig-Walter“, mit seiner Truppe.

Erstmalig gab es ein Klostersymposium, dem über 50 Geschichtsinteressierte folgten. Drei interessante Vorträge versetzten die Zuhörer in die Welt von damals.

Auch Herr Stölzel aus Grünhain gab sein Wissen bei einem Kloster rundgang weiter. Eine kleine Ausstellung in der Töpferei rundete den geschichtlichen Hintergrund bildlich ab. Eine Schnitz- und Klöppelausstellung konnte ebenfalls in der Töpferei bewundert werden. Ebenfalls öffnete der Fuchsturm seine Tore zur Ausstellungsbesichtigung. Ein unterhaltsames Programm für Jung und Alt, auch unter Einbeziehung von Kulturschaffenden der Stadt, sorgte für Kurzweil.

Für unsere kleinen Gäste organisierte speziell am Samstag der Deutsche Familienverband ein wunderschönes Kinderfest mit Märchen- und Lampionumzug sowie vielen Aktionen im Gelände. Das alte Kinderkarussell vom Verein der Kleingärtner „Am Südhang“ drehte sich seit langem wieder einmal im Kloster.

Der Jugendclub Phönix polierte in mühevoller Kleinarbeit die Festplaketten auf, die dann Mitglieder des Seniorenclubs an den Mann brachten.

Die Freiwillige Feuerwehr sorgte für die stimmungsvolle Beleuchtung und Dekoration.

Der Rassegeflügel- und Rassekaninchenzuchtverein brachten mit ihren Aktionen Unterhaltung und sicherten die Versorgung der Besucher mit ab.

Großer Dank für die Mitarbeit bei der Ausgestaltung des 31. Klosterfestes gebührt dem Deutschen Familienverband, dem Seniorenclub, der Freiwilligen Feuerwehr, dem Kirchenhistorischen Förderkreis, dem Kulturhistorischen Förderverein, der Wasserwacht, dem Jugendclub Phönix, dem Kegelsportverein, dem Rassegeflügel- und dem Rassekaninchenzuchtverein, dem Grundschulförderverein, dem Klöppelverein, dem Berg- und Schnitzverein, dem Verein der Kleingärtner „Am Südhang“, den Klosterbrüdern, der AG Kochen und Backen, den Kindern der Grundschule, dem Posaunen- und Kirchenchor, dem Eigenbetrieb Bauhof sowie allen Akteuren und Händlern und den Wunsch äußern, dass zum nächsten Klosterfest in 3 Jahren wieder alle mit dabei sind bzw. noch mehr Vereine aktiv mitwirken.

Ein Fest für alle Sinne

Anlässlich des diesjährigen Stadtfestes fand das 1. Klostersymposium statt. Dr. Beier (Werdau) nahm die Zuhörer mit hinein in die Welt der Besiedlung des Erzgebirges. Frau Ruf (Dresden) zeigte anschließend den Gästen, was man aus alten Steinen heute lesen kann. Und Herr Stölzel (Grünhain) berichtete über die Zisterzienser bei einem Rundgang durchs Klostergebäude.

Die Vorträge verschafften nicht nur einen Eindruck davon, wie erhaben sich die Klosterkirche ins Gelände einfügte, sondern auch, wie das Kloster einst mit Leben gefüllt war. Heute lädt das Kloster meist zu einem ruhigen Spaziergang ein, aber zum 31. Klosterfest ist es wieder mit regem Treiben belebt gewesen.

Man hörte das Klopfen der Flegeldrescher, die Glocke der alten Reitschule und musische Klänge aus dem Mittelalter bis in die Neuzeit.

Vor allem die Augen der Kinder hatten viel zu tun. Angefangen bei dem Märchenumzug und den Rassekaninch- und Geflügelausstellungen konnten Groß und Klein sich ebenfalls erfreuen an mittelalterlichem Markttreiben und am Feuerwerk.



Vom Duft angezogen gab es viele Leckereien, die man sich schmecken lassen konnte.

Und Fühlen? Fühlen mussten die Jugendlichen zur Rocknacht, die das Klosterfest einleitete, leider den Regen, der sie nicht abhielt, mit den Rockbands zu feiern. Sonst war das Klosterfest voll Sonnenschein, Wasser fühlte man nur, wenn man bei der Feuerwehr keinen Wegezoll entrichten wollte.

Für das Gelingen des Festes war das Einbringen der Vereine und Bürger sehr wichtig. Allen Beteiligten gilt mein Dank für alle Vorbereitung und Durchführung.

Ihre und Eure Ortsvorsteherin
Romy Hecker

Allgemeine Informationen und Termine

Entsorgungskalender

Monat: Juli 2009

Restabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
14.07.	03.07.	14.07.

Gelber Sack / Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
09.07.	10.07.	14.07.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
09.07.	09.07.	09.07.

Bioabfallgefäße

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
07.07./14.07.	07.07./14.07.	07.07./14.07.

Die Entsorgungsmöglichkeiten für Pappe und Papier an den öffentlichen Wertstoffcontainern bleiben bestehen.

Medizinische Bereitschaftsdienste

Datum Humanmedizin Apotheken

01.07.2009	Dr. Teucher	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
02.07.2009	DM Zielke	Brunnen-Apo., Zwönitz
03.07.2009	Dr. Leonhardt	Markt-Apo., Elterlein
04.07.2009	Dr. Leonhardt	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
05.07.2009	Dr. Teucher	Berggeist-Apo., Schwarzenberg
06.07.2009	DM Rothe	Rosen-Apo., Raschau

07.07.2009	Dr. E. Kraus	Stadt-Apo., Zwönitz
08.07.2009	Dr. Wüschnner	Löwen-Apo. Zwönitz
09.07.2009	DM Bienert	Alte Kloster-Apo., Grünhain
10.07.2009	DM Erler	Adler-Apo., Schwarzenberg
11.07.2009	DM Erler	Brunnen-Apo., Zwönitz
12.07.2009	Dr. Leonhardt	Brunnen-Apo., Zwönitz
13.07.2009	Dr. Wüschnner	Spiegelwald-Apo., Beierfeld
14.07.2009	Dr. Hinkel	Heide-Apo., Schwarzenberg

Telefonnummern Ärzte

DM Bienert	Schwarzenberg	03774/61016
	oder	0175/2854232
DM Erler	Waschleithe	03774/179870
	oder	0172/3661753
Dr. Hinkel	Elterlein	037349/76503
Dr. E. Kraus	Schwarzenberg	03774/61474
Dr. M. Krauß	Beierfeld	0152/08610719
Dr. Leonhardt	Beierfeld	03774/34666
	oder	0151/16782239
DM Rothe	Grünhain	03774/62036
	oder	0172/1455021
Dr. Teucher	Beierfeld	03774/61145
Dr. Wüschnner	Schwarzenberg	03774/28156
DM Zielke	Beierfeld	03774/61121

Telefonnummern Apotheken

	Tel.-Nr.
Land-Apo., Breitenbrunn	037756/1300
Bergeist-Apo., Schwarzenberg	03774/61191
Spiegelwald-Apo., Beierfeld	03774/61041
Brunnen-Apo., Zwönitz	037754/75532
Markt-Apo., Elterlein	037349/7248
Rosen-Apo., Raschau	03774/81006
Löwen-Apo., Zwönitz	037754/2375
Stadt-Apo., Zwönitz	037754/2143
Heide-Apo., Schwarzenberg	03774/23005
Neustädter Apo., Schwarzenberg	03774/15180
Alte Kloster-Apo., Grünhain	03774/62100
Adler-Apo., Schwarzenberg	03774/23232

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

Datum, Zahnarzt/Ort, Tel.-Nr.

04.07./05.07.

Dr. Kreutel-Rüdiger, Pia; Schwarzenberg
Tel. 03774/22633

11.07./12.07.

Dr. Mühlig, Christian; Johanngeorgenstadt
Tel. 03773/50352

Kurzfristige Änderungen des Bereitschaftsdienstes entnehmen Sie bitte der Freien Presse und der Bildschirmzeitung des Kabeljournals! Vielen Dank.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen der Stadt

Mittelschule Beierfeld

Kochwettbewerb 2009 in der Gaststätte „Villa Theodor“

Am 28. Mai 2009 waren 8 Schüler der Klassen 8a, b und c der Mittelschule Beierfeld zum Kochwettbewerb in die Gaststätte „Villa Theodor“ eingeladen.

Auf dem Küchenplan standen für diesen Tag Schweinsrouladen mit Mangold-Rhabarber-Füllung, Spaghetti mit Bärlauch-Pesto und Spargelgemüse.

Nach einer kurzen Einweisung in der Küche wurde unter Anleitung von Herrn Wiesner in 2 Gruppen gekocht. Dabei kam auch der Spaß nicht zu kurz. Wir Schüler konnten uns noch so manchen Trick vom Küchenchef abschauen.

Die zubereiteten Speisen wurden dann von beiden Gruppen auf einem Teller dekorativ angerichtet und den geladenen Gästen aus Beierfelder Firmen und Einrichtungen serviert.

Diese ermittelten dann nach der Verkostung die Siegergruppe. Beide Gruppen freuten sich über die finanzielle Anerkennung durch die Firma HOCK Beierfeld GmbH und das Reisebüro Krauß.



Es war für uns Schüler eine gelungene Veranstaltung. Dafür möchten wir uns noch einmal ganz herzlich beim Team der Villa Theodor, den Sponsoren und allen Gästen bedanken.

Die Schülerinnen und
Schüler der Klassen 8a, 8b und 8c

Schulcafeteria beliebter Treffpunkt für Hausaufgaben und Freizeit

In der Schulcafeteria der Mittelschule Beierfeld können im Rahmen der Ganztagsbetreuung montags bis donnerstags von 11.30 Uhr bis 15.00 Uhr Hausaufgaben erledigt werden.

Außerdem gibt es vielfältige Freizeitangebote. Sehr beliebt sind Billard, Tischtennis und Dart. Im April und Mai wurde eine Billardmeisterschaft durchgeführt.

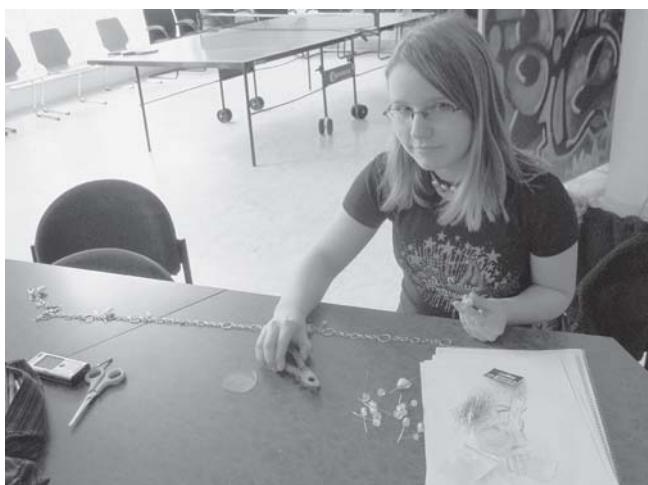
Sieger wurde Domenic Otto aus der Klasse 6a, den 2. Platz belegte Sabrina Weigel aus der Klasse 6b und den 3. Platz errang Tobias Goldhahn aus der Klasse 6a.



Wer sich nicht sportlich betätigen möchte, kann sich auch aus der reichhaltigen Spielesammlung etwas aussuchen (z.B. Twister, Schach, Kreuzwortlegen, Puzzle ...). Für kreative Schüler ist immer etwas vorbereitet. Sehr gern werden Window-Color- oder Encaustikbilder angefertigt.



Ein Highlight für die Mädchen war das Schmuckbasteln im März. Hier konnten sich die Mädchen selbst ihren Modeschmuck aus Perlen, Schnüren ... herstellen.



Vor Ostern entstanden viele schöne Ostereier in sorbischer Wachstechnik.

Die Schüler konnten mit heißem Wachs und Farbe diese Technik des Eierverzierens selbst ausprobieren.



Die gefertigten Sachen dienen oft als Geschenk. So z.B. konnten vor dem Muttertag Tücher in Seidenmal-Technik gestaltet werden.



Noch ein Hinweis an die Schüler der zukünftigen 5. Klassen. Die Wartezeit auf den Schulbus könnt ihr in der Schulcafeteria verbringen.

Ingrid Neubert

Grundschule Beierfeld

Essen wie die Ritter

Vom 02.06. bis 05.06.2009 fand in der Grundschule Beierfeld eine Projektwoche zum Thema „Ritter und Burgen“ statt. Am Dienstag und Mittwoch galt es, sich umfangreiches Wissen über das Leben im Mittelalter anzueignen und dies auch anschaulich zu präsentieren. So wurden unter anderem Burgen gebaut, Spiele der Kinder im Mittelalter vorgestellt sowie Utensilien der Ritter und Burgfräuleins gebastelt. Ein Höhepunkt war der „Siedlerzug“ am Donnerstag. Die kleinen Ritter, Knappen, Knechte, Mägde und Burgfräuleins wanderten zum Spiegelwald, wo viele interessante „Ritterspiele“ auf sie warteten. Der absolute Knüller an diesem Tag war jedoch das „Ritteressen“ auf dem Schulhof. Zum Eintopf, der in Kesseln erwärmt wurde, gab es leckere kleine Brote von der Bäckerei Bretschneider. Da die alten Ritter es nicht allzu ernst mit den Tischsitten nahmen, war Geschirr hier fehl am Platz. Die Brote wurden

von den Kindern ausgehöhlt und boten so Platz für den Kesselgulasch. Alle ließen es sich schmecken. Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Lehrer der Grundschule Beierfeld ganz herzlich bei der Bäckerei Bretschneider für die gelungene Überraschung bedanken.

Zum Abschluss unserer Projekttage fuhren wir zum Schloss Augustusburg. Erst mit dem Bus und dann mit der Drahtseilbahn erreichten unsere Kinder das Ziel. Dort staunten sie nicht schlecht über die dicken Mauern, den Kerker und die anderen Museen. Großen Anklang fand auch die Flugshow von Greifvögeln, bei der die Kinder den Tieren richtig nahe kommen konnten.

A. Wappler
stellvertr. Schulleiter



Johanniter-Kindertagesstätte „Am Birkenwäldchen“ Waschleithe Waschleither Kinder auf Spritztour

Als am 3. Juni die Freiwillige Feuerwehr Waschleithe mit „Tatütata“ durch den Ort gefahren ist, war dies ein besonderer Einsatz zum Kindertag.

Die Kinder der JUH Kita Waschleithe wurden an diesem Tag von den Kameraden der Feuerwehr überrascht.

Alle Kinder durften mit dem Einsatzwagen eine Runde durch das Dorf fahren und anschließend im Garten mit einem echten Feuerwehrschauch erst Wasser pumpen und dann auf Dosen zielen.

Dafür möchten wir uns noch mal recht herzlich bedanken. Es hat riesigen Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Es gibt noch von einem weiteren schönen Erlebnis zu berichten:

Unsere Vati's sind die Besten

So lautete das Motto von unserem diesjährigen „Männer- tag“ im Kindergarten.

Dazu luden wir Kindergartenkinder ursprünglich alle Vatis zu einem Vati-Kind-Zeltlager ein. Leider spielte das Wetter am 12. Juni nicht mit, so dass wir nicht zelten konnten und es erfolgte eine Planänderung.

Die Vatis tanzten also gemeinsam zum „Flitze Flattermann“, erlebten eine echte „Deckenrallye“, mussten um die Wette mit uns auf Gummibällen hüpfen, ihr Gleichgewicht

schulen, und sich um eine Bratwurst zu ergattern, durch einen engen Tunnel kriechen.

Nach den nicht alltäglichen Anstrengungen konnten sie sich gemeinsam mit uns Kindern ordentlich stärken und wurden danach musikalisch verabschiedet.

Wir Kinder aber konnten bleiben, und als die „Luft rein war“, ließen wir die Puppen richtig tanzen. Erst spät am Abend kamen wir zur Ruhe und schliefen auf unseren Kiga-Betten ganz friedlich ein.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten und freuen uns auf ein nächstes Mal.

Die Kinder vom „Birkenwäldchen“ aus Waschleithe

Schau mal auf die Jahresuhr ...

... sie zeigt dir vier Zeiten nur. Unter diesem Motto trafen sich am Donnerstag, dem 28. Mai, viele kleine Musiker der musikalischen Früherziehung „Musikfantasie“ im „Erzgebirgischen Hof“ in Beierfeld. Unter der Leitung von Diplommusikpädagogin Katja Groppe führten Kinder aus Kindertagesstätten rund um den Spiegelwald ein farbenprächtiges Programm mit vielen neuen Liedern passend zu den vier Jahreszeiten auf. Dabei gab es u.a. virtuose Solostücke von den Schulanfängern auf dem Glockenspiel, aber auch tanzende Blumen und düstere Herbstnebel zu erleben.



Das Programm haben die Kinder mit viel Fleiß und Freude während der wöchentlichen Musikstunden einstudiert. Allen Beteiligten, die zum Gelingen beitrugen, ein ganz herz-

liches Dankeschön! Herr Holm stellte freundlicherweise den schönen Raum bereit. Ein besonderer Dank gilt den Kindereinrichtungen in Grünhain und Beierfeld mit den Leiterinnen Frau Seidlitz und Frau Best, die ab September interessierten Kindern in ihrer Einrichtung wieder die Möglichkeit bieten, einen neuen Kurs „Musikfantasie“ bei Frau Groppe zu besuchen.

Neben der behutsamen Vorbereitung auf die Schule geht es bei diesem zweijährigen Kurs natürlich um die spielerische und spannende Eroberung des Reiches der Musik mit allen seinen Schätzen. Eine „Schnupperstunde“ findet im August für interessierte Kinder und Eltern in den genannten Kindereinrichtungen statt.

Anmeldung unter: 03774/640207.



Aus den Einrichtungen der Stadt



Einladung zur Pilzausstellung



Die Pilzaison hat begonnen! Überall in den erzgebirgischen Wäldern und Wiesen sind wieder leidenschaftliche Sammler unterwegs.

Und weil es neben Maronen, Rotkappen, Pfifferlingen und Steinpilzen durchaus noch mehr gute und schmackhafte Pilze gibt, ist es gut, diese zu kennen.

Im Natur- und Wildpark Waschleithe haben am **5. Juli 2009** alle Pilzfreunde Gelegenheit, bekannte und weniger bekannte heimische Pilze kennenzulernen.

Ab 10 Uhr wartet im Multimediaraum eine Pilzausstellung auf die Besucher. Zudem gibt der Kreispilzberater Herr Ahnert Tipps und Informationen an interessierte Sammler weiter.

Belegungsplan „Fritz-Körner-Haus“

Juli 2009

01.07.09, Mittwoch geschlossen Internetcafé
ab 13.00 Uhr Seniorennachmittag

02.07.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff
13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé
15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

03.07.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

04.07.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei
Privatvermietung

06.07.09, Montag

13.00 – 15.00 Uhr Internetcafé

07.07.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

08.07.09, Mittwoch geschlossen Internetcafé

ab 13.00 Uhr Senioren nachmittag

09.07.09, Donnerstag

09.00 – 12.00 Uhr Frauentreff

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

10.07.09, Freitag

10.00 – 12.00 Uhr Internetcafé

11.07.09, Samstag

10.00 – 11.00 Uhr Bücherei

13.07.09, Montag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

14.07.09, Dienstag

13.00 – 16.00 Uhr Internetcafé

15.00 – 17.00 Uhr Bücherei

Kirchliche Veranstaltungen

Juni 2009 (Auswahl)

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld
Bockweg 5a

Sonntag, 05.07.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 06.07.

17.00 Uhr Frauenstunde

Sonntag, 12.07.

19.00 Uhr Gemeinschaftsstunde

Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde
Beierfeld, Pfarrweg 2 - Tel. 03774/61144

Donnerstag, 02.07.

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitag, 03.07.

20.00 Uhr Freitagskreis

Sonntag, 05.07.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 06.07.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 07.07.

14.30 Uhr Seniorenkreis

Donnerstag, 09.07.

19.30 Uhr Posaunenchor

Sonntag, 12.07.

10.00 Uhr Predigtgottesdienst

Montag, 13.07.

17.00 Uhr Gebetskreis

Dienstag, 14.07.

19.30 Uhr Chor

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Grünhain mit Waschleithe,
Markt 1 – Tel. 03774/62017

Sonntag, 05.07.

08.30 Uhr Gottesdienst in Waschleithe

09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufgedächtnis,
Kindergottesdienst u. Hl. Abendmahl

Sonntag, 12.07.

09.30 Uhr Gottesdienst m. Hl. Abendmahl

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Beierfeld,
August-Bebel-Str. 74 – Tel. 03774/ 63922

Donnerstag, 02.07.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 03.07.

18.30 Uhr Singen in Beierfeld

Sonntag, 05.07.

10.00 Uhr Familiengottesdienst

Sonnabend, 11.07.

20.00 Uhr Ehepaar- u. Erwachsenenkreis bei
Fam. U. Lorenz

Sonntag, 12.07.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst
anschl. Kirchenkaffee

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Grünhain,
Beierfelder Weg 5 – Tel. 03774/63922

Mittwoch, 01.07.

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 03.07.

18.30 Uhr Singen in Beierfeld

Sonntag, 05.07.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst

Mittwoch

keine Bibelstunde

Sonnabend, 11.07.

20.00 Uhr Ehepaar- u. Erwachsenenkreis bei Fam.
U. Lorenz

Sonntag, 12.07.

09.00 Uhr Gottesdienst; parallel dazu Kindergottesdienst



Aus dem Vereinsleben im
Stadtteil BeierfeldDer Kulturhistorische
Förderverein Beierfeld e. V.
informiert

Auf Vivaldis Spuren

Auf eine musikalische Reise durch die Jahreszeiten luden am Dienstag, dem 09. Juni 2009, die Instrumentalschüler von Frau Groppe ihre Angehörigen in die Peter-Pauls-Kirche in Beierfeld ein.

In neuem Glanz präsentierte sich die Kirche mit der fertig restaurierten Kassettendecke und bot den jungen Instrumentalisten eine hervorragende Akustik und Atmosphäre.

So klangen die Töne von Blockflöten, Keyboard und Klavier aus vergangenen Jahrhunderten in den alten Mauern richtig anheimelnd. Alle kleinen Künstler haben sich intensiv auf den Höhepunkt des Musikschuljahres vorbereitet.



Deshalb spielte das Lampenfieber nur bei wenigen Darbietungen einen Streich.

Als Überraschung trat Martha Wiederhöft sogar als kleiner Flötencloon auf und brachte alle zum Lachen.



Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen Künstler. Aber auch Herrn Thomas Brandenburg und Frau Gitta Fritzsch vom Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld e.V. sei Dank gesagt für die liebevolle Vorbereitung des Kirchenraumes.

Katja Groppe

SV Beierfeld e.V.,
E-Jugend Handball

Erfolgreiche Handballkids

Die Handballkids der E-Jugend spielten seit März bei den Kreismeisterschaften des Erzgebirgskreises mit. Diese wird in Turnierform ausgespielt.

Als Gegner standen Nickelhütte Aue II, Nickelhütte Aue III, Zwönitz und 2 Mannschaften aus Beierfeld.

Trotz großen Kampfgeistes und einer geschlossenen Mannschaftsleistung reichte es oft nicht zum Sieg, und so belegte Mannschaft I den 5. Platz und Mannschaft II den 4. Platz. Der letzte Turniertag am 6.6.09 wurde in Beierfeld ausgespielt und gleichzeitig für die Kreis Kinder- und Jugendspiele 2009 gewertet.

Die Kinder holten noch mal alle Reserven raus, und völlig überraschend gelang es der Mannschaft II, alle Spiele, außer das Spiel gegen Zwönitz, für sich zu entscheiden, so dass sie zur Freude der Eltern und Trainerinnen als Sieger hervorgingen.

Herzlichen Glückwunsch!



Saisonabschluss im Handball

Aus vergangenen Jahren wussten wir, es wird uns wieder etwas ganz Besonderes erwarten.

Wir Handballkinder trafen uns Freitagabend in der Turnhalle Beierfeld. Dort zogen wir mit Sack und Pack ein.

Eine aufregende Nacht stand uns und unseren Trainerinnen Katrin van Bernum und Jana Lissel bevor. Los ging's mit Spiel und Spaß in der Turnhalle. Abendessen gab's vom „Oskar“, und dann schauten wir noch den Film „Alvin und die Chipmunks“. Danach hieß es ab auf die Matten.

Nach einer kurzen Nacht ging's sportlich weiter. Auch wurden wir alle für unsere Leistungen mit Medaillen, Urkunden bzw. Pokalen geehrt. Außerdem bekamen wir als Dankeschön jeder ein Shirt mit unserem Namen.

Wir freuten uns schon ganz besonders auf den Nachmittag, denn da spielten wir Kinder gegen unsere Eltern und die

Muttis gegen die Vatis. Am späten Nachmittag klang der Handball-Saisonabschluss mit einem gemütlichen Grillfest aus.



Wir möchten uns nochmals ganz besonders bei unseren beiden Trainerinnen Katrin van Bernum und Jana Lissel und ihren vielen fleißigen Helfern für diese unvergessliche Feier und auch bei Herrn Getiren für das gesponserte Abendessen bedanken.

Die Handballkinder

Rassekaninchenzuchtv ein S 18 Beierfeld e. V.

12. Kreisjungtierschau am 04. bis 05.07.2009 in Waschleithe im Haus der Vereine/Turnhalle

Zum 100-jährigen Bestehen des Rassekaninchenzuchtv
ein S 18 Beierfeld e. V. sind alle Zuchtfreunde, Züchter und Interessierten recht herzlich zur großen Kreisjungtierschau in Waschleithe eingeladen.

Alle Vereine, welche Mitglieder des KV Aue-Schwarzen
berg sind, haben zusammen 308 Kaninchen und Hasen zur Ausstellung gemeldet.

Eine kurze Info an alle Aussteller. Die Einlieferung der Kaninchen hat am Mittwoch, dem 01.07.2009, von 16.00 bis 20.00 Uhr zu erfolgen.

Wir hoffen auf schönes Wetter und würden uns freuen, wenn auch Sie, egal ob allein, zu zweit, mit Kind oder Enkel unsere Kaninchenausstellung besuchen.

Gerade für unsere Kinder wird auch diesmal wieder einiges geboten werden.

Des Weiteren stehen diverse Jungtiere zum Verkauf. Für alle nicht Ortskundigen, das Haus der Vereine befindet sich beim Wildpark in Waschleithe, wo Sie dann bitte unseren Hinweisschildern folgen.

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, den 04. Juli, ab 09.00Uhr
Sonntag, den 05. Juli, von 09.00 bis 16.00 Uhr

Die Eröffnung der 12. Kreisjungtierschau wird durch unseren Vereinsvorsitzenden Karsten Lenk zusammen mit unserem Bürgermeister Herrn Rudler am Samstag, dem 04. Juli 2009, um 9.00 Uhr erfolgen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Egal, ob Speis oder Trank, unsere Züchterfrauen werden mit allerlei Leckereien aufwarten und für alle, die ihr Glück versuchen wollen, ist auch wieder unsere große Tombola mit vielen schönen Preisen sehr zu empfehlen.

Mit Züchtergruß
Karina Vodel

Spiel, Sport und Spaß zum Abschluss

Kinder, Eltern und Großeltern aus Grünhain, Beierfeld und Waschleithe möchten Danke sagen

Was war denn hier am Samstag, dem 20.06.2009, los? Kinder und Erwachsene strömten zum Beierfelder Sportgelände. Auf dem Kunstrasenplatz sollte zum Abschluss des Spieljahres noch ein besonderes Fußballspiel über die Bühne gehen. Eingeladen hatten die Trainer der F-Jugend und der Bambinis von Grünhain-Beierfeld. Und sie kamen fast alle. Die Eltern mussten gegen die voll im Training stehenden Kinder antreten. Auf dem Großplatz entwickelte sich ein abwechslungsreiches Spiel, an dem ca. 46 Spieler beteiligt waren. Dabei spielten die Kinder oft überlegte Pässe und brachten damit manch Großen ins Schwitzen. In der Halbzeitpause und nach Spielende fragten sich die Zuschauer, wer mehr außer Puste war, Groß oder Klein! Doch mit einer Flasche Gerstensaft konnten leichte Konditionsprobleme bei den Erwachsenen schnell behoben werden. In der Bierpause für die Großen jagten die Bambinis und Jugendlichen allerdings schon wieder dem Leder hinterher.

Die 2. Halbzeit begann mit dem Anstoß durch die Eltern, dem die Kinder geschlossen mit einem gewaltigen Jubelschrei entgegen stürmten. Und solche Begeisterungsstürme ertönten nun von beiden Seiten beim Anspiel nach jedem Tor. Selbst der Pilot eines Rundflughubschraubers überflog die Sportanlage mehrfach, um sich dieses Spektakel nicht entgehen zu lassen. Schließlich endete das Spiel unter der souveränen Leitung der Schiedsrichterin Diana Stopp leistungsgerecht 7 : 7.



Doch damit war das Fest noch lange nicht vorbei. Alle Spieler mussten nun zum 11-m-Schießen antreten. Manche Mutti übertraf sich beim Schuss selbst, teilweise wurde sogar das Tor getroffen, aber die Jugend ließ dem „Gegner“ keine Chance. Mit einem 16:12-Sieg verließen sie freudestrahlend den Platz. Bei Limo und Steak bzw. Bratwurst wurde noch viel über das Spiel, das Spieljahr und über die gute Entwicklung der Mannschaften im vergangenen Jahr gefachsimpelt. Im anschließenden Torwandschießen, beim dem die Begeisterung nochmal einen neuen Höhepunkt erreichte, siegte nach spannendem Verlauf Dominique Ott. Er erhielt als Siegerpreis einen Fußball.

Als langjähriger Fußballer hat er aber zu Hause schon mehrere Bälle liegen. Deshalb schenkte er in einer sehr fairen und sportlichen Geste den Preis seinem Mitspieler Justin Friedrich, der sich über diese Überraschung natürlich herzlich freute. Über das Ergebnis beim Torwandschießen der Erwachsenen wollen wir lieber schweigen. Schließlich erhielten alle Kinder aus den Händen ihres Trainers ein kleines Geschenk, mit dem die Leistungen der vergangenen Zeit Anerkennung fanden. Besonders bewegend war dabei die Verabschiedung von Carlos Oelsner, der seine fußballerische Karriere zukünftig beim FC Erzgebirge Aue fortsetzen wird. Dazu wünschen ihm alle viel Erfolg.



Zum Schluss möchten alle Eltern und Großeltern den Trainern und Betreuern der beiden Mannschaften ein herzliches Dankeschön sagen. Auch wir sind stolz, was in diesem Jahr erreicht wurde. Wir freuen uns auf das weitere gute Zusammenwirken im neuen Spieljahr. Deshalb nochmals: **Danke** Toralf Ott, Daniel Heinrich, Torsten Milhahn und Peter Coun. Wir werden euch auch in Zukunft nach Kräften unterstützen.

Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Deutsches Rotes Kreuz 

Schnelleinsatzgruppe

Die Ausbildung der Schnelleinsatzgruppe findet wieder am Dienstag, dem 14. Juli 2009, um 18.00 Uhr im DRK-Depot August-Bebel-Straße 73, statt.

Ausbildungszentrum

Der nächste Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ findet am Samstag, dem 18. Juli 2009, im Ausbildungszentrum Beierfeld statt. Beginn: 8.00 Uhr – Ende: ca. 15.00 Uhr.

Anmeldungen werden in der DRK Kreisgeschäftsstelle in Aue, Thomas-Mann-Straße 5, Telefon 03771/550019 bei Herrn Mehlhorn entgegengenommen.

Rot-Kreuz-Museum

Sommerzeit ist Museumszeit besuchen Sie jeden 1. Samstag unser Rot-Kreuz-Museum, das einzige in Sachsen. Samstagsöffnungszeit: 4. Juli, von 13.00 bis 18.00 Uhr. Unter der Woche sind die Öffnungszeiten wie folgt:

Dienstag und Donnerstag 13.30 bis 18.00 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeit). Damit möchten wir Familien eine Chance geben, unser Museum kennenzulernen.

Weitere Informationen und Anmeldungen können per Telefon 03774/509333 oder abends 03774/61693 oder per Mail: museum@drk-beierfeld.de erfolgen.

Rot-Kreuz Museum präsentierte sich zum DRK-Sommerfest

Am 16. Juni 2009 fand im Militärhistorischen Museum Dresden das diesjährige Sommerfest des DRK Landesverbandes Sachsen e. V. statt. Auf Einladung des amtierenden Präsidenten Dr. Lehmann, der erst vor kurzem unser Museum besuchte, präsentierte Mitglieder der Museumsgruppe historische Rot-Kreuz-Exponate. Zweihundert geladene Gäste aus den Kreisverbänden, Politik und Wirtschaft nahmen an der Abendveranstaltung teil. Bei interessanten Gesprächen, unter anderem mit dem Leiter des MHM Oberstleutnant Ferdinand Freiherr von Richthofen oder mit dem Honorarkonsul Alexander Prinz von Sachsen ergaben sich neue Aspekte der Zusammenarbeit. Freiherr von Richthofen beglückwünschte uns zu unseren Rot-Kreuz-Exponaten und würde einer gemeinsamen Ausstellung 2016 im 150. Gründungsjahr des sächsischen Roten Kreuzes positiv gegenüberstehen.

Frauengruppe:

Die Frauengruppe trifft sich am Montag, dem 6. Juli 2009, um 18.00 Uhr im Erzhof Beierfeld zu ihrer nächsten Zusammenkunft. Bitte Turnschuhe mitbringen. Alle anderen Vereinsmitglieder sind herzlich zu einem Kegelwettkampf eingeladen.

Blutspende aktuell

Unsere nächste große Blutspendeaktion findet am **Freitag, dem 17. Juli 2009**, statt.

Ort: Seniorenbegegnungsstätte Grünhain,
Zwönitzer Straße
Zeit: von 15.00 bis 18.30 Uhr

Wer darf Blut spenden? Alle gesunden Bürger im Alter von 18 bis 65 Jahren. Beraten Sie sich mit Ihrem Hausarzt.

Vor jeder Spende sollte der Spender reichlich (1 Liter) trinken (Säfte, Kaffee etc.), keinen Alkohol und keine fettreiche Nahrung zu sich nehmen. Es ist wichtig, dass Sie Ihren Personalausweis und Ihren Blutspender-Pass mitbringen. Bei jeder Blutspende werden Blutdruck und Puls gemessen sowie verschiedene Blutwerte überprüft und Tests durchgeführt. Kinder bis 18 Jahren können pro Spender (Eltern) zur kostenlosen Blutgruppenbestimmung mitgebracht werden.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Seniorenclub Beierfeld e. V.

Veranstaltungen Juli 2009

Mittwoch, 01.07.

14.00 Uhr Die Kräuterfrau aus Oberwiesenthal gibt Einblicke in die Kräuterwelt und lädt ein zur Verkostung

Mittwoch, 08.07.

14.00 Uhr Wir besuchen die Landesgartenschau in Reichenbach.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Grünhainer Kegelsportverein e.V.

Heute hüpfen keine Frösche mehr über die Bahn

Grünhainer Kegelsportverein feierte 20 Jahre Keglerheim mit einer Festwoche vom 17. bis 26. Juni

Vor 20 Jahren konnten die Grünhainer Kegler Besitz von ihrer neuen Sportanlage nehmen. Zu den Initiatoren gehörte der langjährige Vereinsvorsitzende (von 1979 bis 2007), Karl Schönherr, der sich erinnert: „Bereits seit 1965 wurde deutlich, dass die im Jahre 1928 erbaute Kegelbahn in der Turnhalle an der Auer Straße den Ansprüchen nicht mehr gewachsen war. Die bauliche Substanz im Keller des Hauses ließ das Aufstellen einer Automatik-Anlage nicht zu. Feuchtigkeit verbreitete sich über die gesamte Bahn anlage. Ein Domizil für Frösche, die über den Asphalt hüpfen und nicht selten von den Kugeln überrollt wurden. Zu kleinen Räumlichkeiten für sanitäre Anlagen ließen keinen Wettkampfbetrieb mehr zu. Damit drohte die Auflösung der Sektion Kegeln.

Das konnten und wollten die Sportfreunde nicht zulassen. Obwohl sich die Leitung der BSG und die Mitglieder der Sektion Kegeln über mehrere Jahre um einen Neubau bemühten, konnte erst 1985 nach Gründung der BSG Elektromotorenwerk Grünhain die ersten Fortschritte erzielt werden. Ein Konzept zum Neubau einer Zwei-Bahnen-Kegelanlage mit automatischer Aufstellung wurde der Betriebsleitung zur Entscheidung vorgelegt. Zu klären waren dann die Grundstücksfrage, Finanzierung und der Versorgungsträger und die Baugenehmigungen waren einzuholen.

Startschuss im Juli 1986

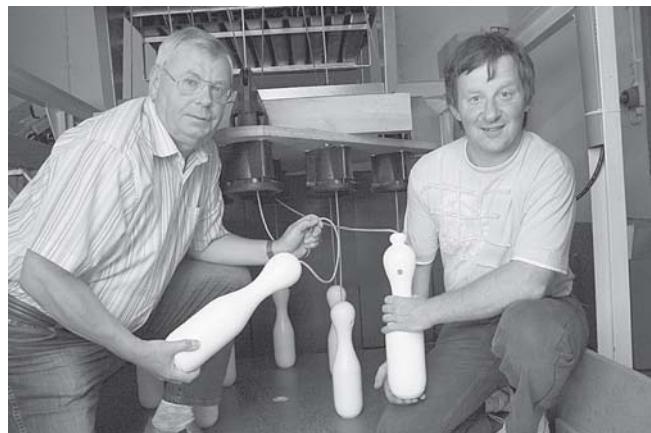
Im Juli 1986 konnte endlich der Startschuss erfolgen. Wolfgang Leibiger und Karl Schönherr begannen mit den Vermessungsarbeiten am Standort vor der Albert-Höhn-Kampfbahn. Dann kam Bewegung auf die Baustelle. Im September waren die Erdarbeiten beendet. Karl Schönherr hielt die organisatorischen Fäden als Bauleiter fest in den Händen und verbrachte nach der Arbeit im Betrieb die restliche Zeit auf der Kegel-Baustelle. „Ich war damals 37 Jahre alt. Frau und die sechs und elf Jahre alten Kinder haben mich nur selten zu Gesicht bekommen. Doch was ich einmal angefangen hatte, wollte ich auch zu Ende bringen“, meinte der heute 60-Jährige. Er kümmerte sich von der Mischnmaschine über Elektroanschluss, Schubkarren, Hacken und Schaufeln über jedes erforderliche Teil für die Baustelleneinrichtung. Probleme gab es reichlich. So mussten die Schleusen der damaligen Mosterei, die mitten durch die neue Bahn anlage führten, verlegt und wieder an die Klärgrube angeschlossen werden. Bis Dezember war die Hälfte der Gründungsmauer hochgezogen, dann kam der Wintereinbruch.

Das Frühjahr 1987 ließ lange auf sich warten. Erst Mitte April konnten die Arbeiten fortgesetzt werden. Mitte August konnten der Ringanker betoniert und danach die Dachbinder aufgesetzt werden. 14 Tage später war das Dach verschalt. Ersten Grund zum Feiern gab es beim Bauheben am 23. Oktober.

Viel Staub und der längste Arbeitseinsatz

Viel Staub musste geschluckt werden, als die Mineralwolle im Dachbereich eingebracht wurde. Ende Januar 1988 war die Staubschluckerei vorbei und die Innenarbeiten gingen nach und nach ihrer Vollendung entgegen. Ein historischer Moment nach all der Plagerei war der 18. November 1988. „Wir konnten an diesem Tag aufatmen, als die Bauabnahme mit nur geringfügigen Beanstandungen über die Bühne ging“, sagte Karl Schönherr. Gleichzeitig wurden alle Bauabschnitte akribisch für die Chronik festgehalten. Das Jahr wurde mit einer großen Fete bei Saukopf-Essen und Fassbier-Anstich abgeschlossen.

Ein ereignisreicher Tag lag aber noch vor den Sportfreunden. Am 21. April 1989 wurde zum Großeinsatz für das Aufziehen des Asphaltes geblasen. „Heute im Zeitalter der Kunststoffbahnen kaum vorstellbar“, meinte Schönherr und erläuterte: „Alles war gut vorbereitet, so dass der Teerkocher gefüllt und angeheizt werden konnte. Nachdem der Teer neun Stunden gekocht hatte, war es bereits früh 2 Uhr. Jetzt mussten alle ran. Die heißen Teereimer zu schleppen, war keine leichte Arbeit. Nach 90 Minuten war die erste Bahn aufgezogen. Sofort wurde der Teerkocher wieder gefüllt. Jeder verbrachte die Zeit nach seinen Wünschen. Einigen zog es bereits die Augen zu, als erneut das Kommando ertönte: Teer ist fertig! Wieder ging die Schlepperei los und gegen 9 Uhr war auch die zweite Bahn geschafft. Im Anschluss wurde der Teerkocher noch zur Turnhalle geschleppt, um mit dem Rest die alte Bahn zu flicken.“ Damit ging der längste Arbeitseinsatz in der Geschichte des Kegelbahnbau zu Ende.



Der alte und der neue Vereinsvorsitzende des Grünhainer KSV: Karl Schönherr (l.) gibt seine wertvollen Erfahrungen an seinen Nachfolger Carsten Wendler weiter, wenn die Kegelanlage mal streikt. Foto: Armin Leischel

Die Automatik wurde bereits im Vorfeld installiert und die Bahnabnahme konnte am 4. Mai erfolgen. Danach gab es noch viele Restarbeiten zu erledigen. Am 18. Juli wurde mit dem regelmäßigen Trainingsbetrieb begonnen. Wie jede neue Anlage, hatte auch die Grünhainer Automatik ihre

Kinderkrankheiten, die „kuriert“ werden mussten. Am 29. September zierten Namenszug und Emblem das Keglerheim. Dann kam der große Tag: Am 14. Oktober 1989 konnte die Bahnweihe mit einem großen Fest gefeiert werden.

Für manchen Kegler, der sich am Bau beteiligte, waren es zweieinhalb Jahre harte Arbeit, aber es hat sich aus heutiger Sicht gelohnt. „Es war zugleich der erste Sportstättenbau nach dem Krieg in Grünhain“, resümierte Karl Schönherr.

Armin Leischel

Zum Auftakt purzelten die Bahnrekorde Grünhainer Jubiläumsbahn sieht hochkarätige Begegnungen

Den sportlichen Teil der Festwoche „20 Jahre Kegelbahn“ eröffneten die Senioren des Grünhainer KSV am Freitag mit einem Freundschaftsturnier gegen die Bezirksklassemannschaften des KV Crimmitschau und der SG Mittweidatal Raschau-Markersbach. „Festwoche“ nahmen sich dabei die Senioren zu Herzen und spielten allesamt „festliche“ Ergebnisse. Armin Leischel begann mit 421 Kegel, was Dietmar Ebisch (426) gleich im Anschluss mit der Turnierbestleistung toppte. Karl Schönherr (401) und Frank Riedel (419) erhöhten mit ihren absolvierten Würfen den am Ende gefeierten Bahnrekord auf 1667 Kegel. Auf gegnerischer Seite konnten Klaus Dietsch (416/ Crimmitschau) und Detlef Peschke (402/ Mittweidatal) ebenfalls die 400er-Marke übertreffen.

Ergebnis:

- | | |
|--------------------|-----------|
| 1. Grünhainer KSV | 1667 (BR) |
| 2. SG Mittweidatal | 1501 |
| 3. KV Crimmitschau | 1474 |

Die 1. Herrenmannschaft hatte sich dazu entschlossen, eine Kreisauswahlmannschaft einzuladen. Für die Zusammenstellung wurde beim Zschorlauer Wolfgang Beyer angefragt, mehr war nicht nötig. Und wer Wolfgang kennt, weiß, dass er nicht mit Krümel kommt, er hatte am Samstag mit Spielern aus der 1. und 2. Bezirksklasse sowie der Landesliga das ganze Brot mitgebracht.

Nach sehr guten Ergebnissen in den ersten beiden Läufen, ging es für Grünhain mit 18 Holz Rückstand in den 3. Durchgang. Durch Chris Georgi wurde in diesem mit 477 Kegel ein neuer Bahnrekord bei den Herren aufgestellt und gegen einen stark mitspielenden Uwe Keller (445) der Vorsprung auf 50 Punkte erhöht. Bei den folgenden zwei Starterpaaren konnte nur Michael Fankhänel (433) überzeugen, was das Polster für die Gäste auf 99 Punkte anwachsen ließ. Im letzten Duell gelang es dann doch noch einem Grünhainer, seinen Gegner zu überspielen. Durch Carsten Wendler (467), auf der Jagd nach seinem zuvor um einen Kegel übertrumpften Bahnrekord, wurde für Grünhain ein beachtliches Ergebnis von 2541 erzielt. Die Kreisauswahlmannschaft überbot mit ihrem Schlussmann Wolfgang Beyer (426) am Ende noch den Mannschaftsbahnrekord um 8 Kegel, der jetzt auf der Grünhainer Jubiläumsbahn bei 2599 Punkten steht.

Ergebnisse:

Florian Keller (422) - Christoph Köpke, Bernsbach (436)

Thomas Müller (422) – Jan Riedel, Johanngeorgenstadt (426)

Uwe Keller (445) – Chris Georgi, Zschorlau (477)

Marco Ulbricht (387) – Ingo Schieck, Raschau-Markersbach (401)

René Ulbricht (398) – Michale Fankhänel, Lößnitz (433)

Carsten Wendler (467) – Wolfgang Beyer, Zschorlau (426)



Die Grünhainer Senioren (hinten) hatten ihre Sportfreunde aus Crimmitschau (M.) und Markersbach-Mittweidatal (vorn) zu Gast. Foto: René Ulbricht

René Ulbricht

Westerzgebirgsfunker e. V.

Einladung zum Sommerfest am 11./12.07.2009



Auch in diesem Jahr findet das alljährliche Fest des Funkvereins wieder statt. Aber nicht wie gewohnt im Klostergeände, sondern erstmalig am und im Gartenheim der Sparte „Am Südhang“ in Grünhain. Beginn ist an beiden Tagen 10.00 Uhr.

Der Modellsportverein Zwönitz stellt Fahrzeuge aus und macht auch Vorführungen, Kinder können sich schminken lassen. Unsere Tombola hält den einen oder anderen kleinen Gewinn bereit. Fans der guten alten Dampfmaschine sind bei uns auch richtig, es werden funktionstüchtige Modelle vorgeführt. Also dann auf in den „Schreb“ nach Grünhain. Die Funker freuen sich auf Ihren Besuch!

Kaninchenzuchtverein S662 Grünhain e.V.



Spiegelwaldjungtierschau 2009

Am 13./14.06.2009 beteiligte sich der Kaninchenverein im Rahmen des 31. Klosterfests mit einer kleinen Spiegelwaldjungtierschau. Die Ausstellung war mit 108 jungen Kaninchen sehr gut bestückt, zumal mit Bernsbach leider noch ein starker Verein fehlte.

Im Vordergrund stand diesmal neben der Präsentation, die öffentliche Bewertung der Tiere und jede Menge Spaß. Die „bürgerlichen Herren“ Siegfried Halfter und Heini Lorenz nahmen die Langohren unter die Lupe und erklärten dem breiten Publikum, quasi am lebenden Objekt, worauf es ankommt. Vielen Dank.



Der bürgerliche Herr Siegfried Halfter bewertet ein Kaninchen.

Die Ausstellung selbst gliederte sich wie folgt:

S18	Beierfeld	10 Tiere	3 Aussteller
S 382	Oberpfannenstiel	20 Tiere	6 Aussteller
S662	Grünhain	78 Tiere	14 Aussteller
davon 6 Jugendliche 34 Tiere			

Herzlichen Dank für das Vertrauen und die Bereitstellung der Tiere. Die beste Zuchtgruppe der Schau stellte Zfd. Kurt Wartenberg vom Verein Oberpfannenstiel mit 32/22 Pkt. auf Weiße Neuseeländer. Die beste Zuchtgruppe der Jugendabteilung kam von Daniel Groß vom Verein Grünhain mit 32/20 Pkt. auf Zwergwidder wild/hasengrau, den 2. Platz belegte Toni Friedel mit 32/19 Pkt. auf Sachsgold und dritter wurde nochmals Daniel Groß mit 32/19 Pkt.

Weitere Gewinner von Ehrenpreisen waren:

- Zfd. Siegfried Halfter vom Oberpfannenstiel mit 32/21 Pkt. auf Japaner
- ZGem. Frank u. Ute Blechschmidt Grünhain mit 32/21 Pkt. auf Helle Großsilber
- Zfd. André Groß Grünhain mit 32/20 Pkt. auf Widderzwerge wild-hasengr.-weiß
- Zfd. Stefan Meyer Oberpfannenstiel 32/20 Pkt. Dalmatiner Rex schwarz-weiß.

Weiterhin wurde noch achtmal die Höchstnote 8/7 (sehr gut in allen Positionen) vergeben.

Herzlichen Glückwunsch.



In der Jugendabteilung erhielt Daniel Groß den Pokal für die beste Zuchtgruppe.



Elise Wagner erhält eine Urkunde für das beste Zeichnungstier.



Eine weitere Urkunde wurde an Kurt Wartenberg als besten Aussteller der ganzen Schau verliehen.

Die Ausstellung war der Beitrag des Kaninchenzuchtvereins Grünhain zum 31. Klosterfest in Grünhain.

Wir waren wieder einmal gern dabei und hoffen noch öfter solch schöne Feste, unter Regie der überaus lobenswert engagierten Frau Gisela Fritzsch und ihrer Mitarbeiterin Claudia Schramm, mitgestalten zu können.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Helfern herzlich bedanken. Vor allem bei Wolfgang Espig vom Verein Oberpfannenstiel, der uns beim Zeltaufbau kräftig unterstützte. Besonders hervorheben und würdigen möchte ich die Leistung der Züchterfrauen und Zuchtfreunde sowie Jugendlichen meines Vereins. Wenn auch anstrengend, hat es dennoch Spaß gemacht vom Aufbau bis zum Abbau. Es war ein tolles gemeinschaftliches, mitunter turbulentes Wochenende, was deutlich werden ließ, welch ein Zusammenhalt im Verein herrscht.

Deshalb möchte ich mich auf diesem Wege einmal ganz herzlich bei euch bedanken und freue mich schon auf unsere Wanderung am Sonnabend, dem 04.07.09, zur Kreisjungtierschau nach Waschleithe.

„Gut Zucht“.

Jörg Bach
Vorsitzender

Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald“ e. V.

Erweiterung unseres Leistungsangebotes

Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen haben häufig einen Hilfe- und Betreuungsbedarf, der über den Hilfebedarf hinausgeht, welcher bei der Begutachtung der Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI Berücksichtigung findet.

Für ambulant gepflegte bzw. versorgte Versicherte besteht seit dem 1.7.08 ein nach Umfang des allgemeinen Betreuungsbedarfs gestaffelter zusätzlicher Leistungsanspruch (100,- EUR bzw. 200,- EUR).

Mit dieser Leistung werden insbesondere für die Pflegepersonen zusätzliche Möglichkeiten zur Entlastung geschaffen. Die finanzielle Zuwendung gibt den Pflegenden die Möglichkeit, auch einmal für sich Zeit zu haben: nicht ständig zur Uhr schauen, wenn man beim Friseur sitzt einmal mit Bekannten einen schönen Nachmittag verleben oder einfach nur für sich Ruhe haben. Diese, wenn auch kurzen, Auszeiten, helfen aber, einmal Abstand zu gewinnen. Und auf der anderen Seite werden für die Patienten aktivierende und qualitätsgesicherte Betreuungsangebote zur Verfügung gestellt.

Die Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald“ e. V. möchte mit einer Betreuungsgruppe für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz den pflegenden Angehörigen diese Entlastung anbieten. In einer eigens dafür angemieteten Wohnung im ehemaligen Sozialgebäude des Elektromotorenwerkes Grünhain wollen wir mit den Gästen unserer Einrichtung den „normalen“ Alltag leben. Vom Herrichten der Kaffeetafel bis hin zum Gedächtnistraining - vom gemeinsamen Essen bis zur individuellen Beschäftigung - soll jeder seinen Fähigkeiten entsprechend gefördert und gefordert werden.

Von Montag bis Freitag ist unsere Betreuungsgruppe von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr für Interessenten da (nach Absprache können Zeiten variieren). Wie es gewünscht wird, kann die Betreuung ganz- oder halbtags einmal oder mehrmals pro Woche erfolgen.

Die Betreuung erfolgt durch geschultes Personal und ehrenamtliche Helfer.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte in der Sozialstation unter der Tel.-Nr. 03774/63113. Dort erhalten Sie noch genauere Informationen.

Ehrenamtliche Helfer gesucht

Mit dem neuen Angebot der Tagesbetreuung für pflegebedürftige Menschen möchte die Kirchliche Sozialstation „Spiegelwald“ e.V. Senioren die Möglichkeit geben, den Tag ganz oder teilweise in geselliger Runde in Räumlichkeiten der Sozialstation zu verbringen. Pflegende Angehörige sollen dadurch entlastet werden und neue Kraft schöpfen. Aber auch für die Besucher der Tagesbetreuung soll das gemeinsame Kochen, Singen und Plaudern eine angenehme Abwechslung vom Alltag sein.

Für die Aufgabe der Betreuung werden ehrenamtliche Helfer aus den Spiegelwaldgemeinden gesucht. Der Umfang der Tätigkeit kann ganz individuell, je nach Zeitbudget, festgelegt werden. Wer also Lust und Interesse hat, an diesem Projekt mitzuwirken, meldet sich bitte in der Kirchlichen Sozialstation (Tel. 03774/63113).

Susanne Stietzel
Pflegedienstleiterin

AWO-Seniorenclub Grünhain

Zwönitzer Straße 38, Telefon: 03774/662277



Veranstaltungen Juli 2009

Donnerstag, 02.07.

14.00 Uhr Mit Spiel, Spaß und guter Laune

Montag, 06.07.

Fahrt zum Thermalbad Wiesenbad

13.00 Uhr Abfahrt Grünhain Warte – Schützenhaus

Mittwoch, 08.07.

Erzgebirgsausfahrt mit der Tschu-Tschu-Bahn
zur Schanzenbaude nach Ehrenfriedersdorf

13.00 Uhr Abfahrt am Seniorenclub

Montag, 13.07.

Fahrt zum Kurbad Schlema

13.00 Uhr Abfahrt Grünhain Warte – Schützenhaus

Böhm, Seniorenclub



Ortsgeschichte

15 Jahre Bestehen des Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld e. V.

Chronik des bisherigen Wirkens zur Rettung der Peter-Pauls-Kirche Beierfeld, Teil 3

Im März 1999 wird der Südwestgiebel abgeputzt und im Mai machen die Putzarbeiten an der Süd- und Westfront



der Kirche Fortschritte. Anfang Juli 1999 weist unsere Peter-Pauls-Kirche schon drei weiß geputzte Wände mit weißem Außenputz und neue Fenster auf.

Das Vorbehandeln des Putzes unter Planen.

Am 03.07.1999 wurde in ihr ein Konzert im Rahmen des "Festes Alter Musik" mit dem Künstlerduo "Geminiani" aus den USA (Geige und Cembalo) recht gut besucht. Die Musiker Stanley Ritchie und Elisabeth Wright, nicht nur beruflich ein Paar, demonstrierten bei ihrem Auftritt Konzertkunst in Vollendung. Stanley Ritchie gilt als einer der führenden Violinisten, er war u.a. Konzertmeister an der Metropolitan Oper New York und hat eine Professur an der Universität in Bloomington. Elisabeth Wright ist weltweit als Cembalistin und Pianistin tätig. In ihrer pädagogischen Arbeit gibt sie ihr Wissen und Können an den Nachwuchs weiter. Sie hat bereits zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen realisiert. Werke von Meistern aus dem süddeutschen Raum, von J.S. Bach sowie aus Frankreich wurden den über 200 Besuchern des Konzerts zu Gehör gebracht. Für die Erhaltung der Peter-Pauls-Kirche wurden 536 DM gespendet.

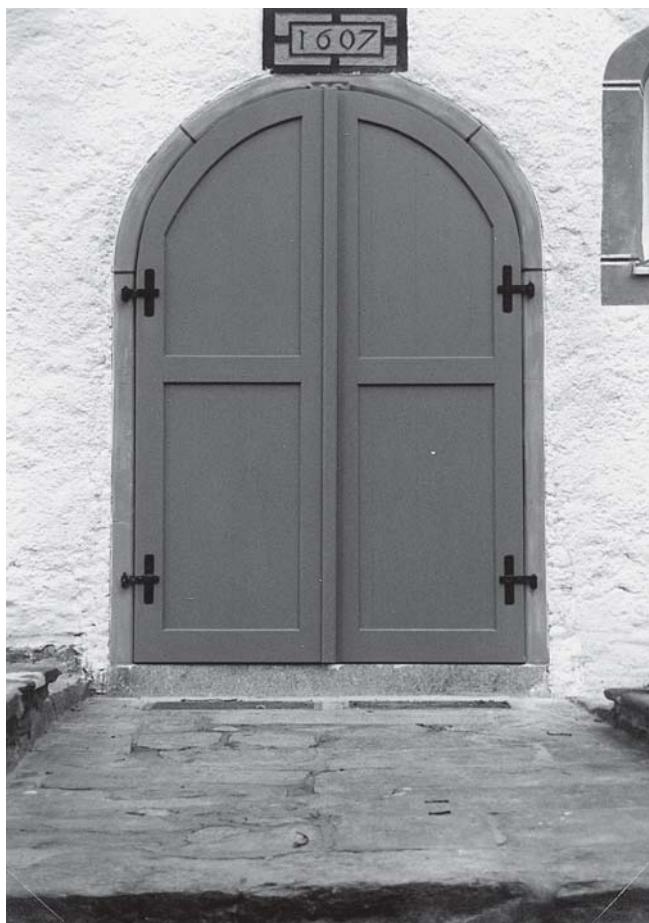


Das Künstlerduo "Geminiani" aus den USA.

Seit Dezember 1999 findet jährlich ein Benefizkonzert im Advent, organisiert durch den Kulturhistorischen Förderverein statt.

Am 23.12.1999 übergab Herr Frieder Schürer, Inhaber der gleichnamigen Beierfelder Metallwarenfabrik dem Förderverein einen Geldbetrag, mit dem eines der neuen Fenster in der Peter-Pauls-Kirche finanziert werden kann. Der Namenszug seiner Firma wird in Kürze an dem von ihm gestifteten Fenster angebracht.

Im Jahre 2000 erfolgte der Außenputz der Südsakristei und die Verlegung eines Klinkerfußbodens in die Sakristei. Die Fensterbrüstungen außen wurden ergänzt. Das Anbringen von zwei Türen und Türläden erfolgte ebenfalls.



Das neue Eingangstor.

Nach einem Konzert mit dem Convivium Musicum Chemnicense in der Peter-Pauls-Kirche fand am 21.05.2000 erstmalig ein "Musikalisches Gastmahl" im idyllischen Pfarrgarten statt.



Konzert mit dem Convivium Musicum Chemnicense.

Die Berliner Sopranistin Sibille Roth (geboren 1955) in Bernsbach) und der Konzertgitarrist Frank Wilke erfreuten die Zuhörer an 18.06.2000 mit einem "Spanischen Liederabend." Sie boten Kompositionen alter und neuer Meister des Baskenlandes dar.

Am 05.10.2000 fand in der Peter-Pauls-Kirche eine Veranstaltung statt, die unter dem Motto stand "Jugend musiziert - singt - spielt". Schüler aus der Mittelschule Beierfeld, ehemalige Lehrer und Schüler des Ortes gestalteten unter

Leitung des Musiklehrers Herrn Robert Schlegel ein abwechslungsreiches Programm. Musikstücke, die auf Geigen, Flöten, Gitarren, Blechblasinstrumenten, der Orgel und dem Keyboard gespielt wurden, wechselten mit Gesang, Tanz, Gedichten und Sketchen ab.

Am 10.09.2000 zum "Tag des offenen Denkmals" wurde in der Peter-Pauls-Kirche eine sehenswerte Ausstellung mit Werken des Lehrers und Kunstmalers Alfred Richter (geb. 1900, gest. 1980) eröffnet. Die Ausstellung widmeten die Beierfelder "einem Sohn der Gemeinde". Zwar wurde Alfred Richter in Naunhof (Kreis Grimma geboren, war aber von 1928 bis 1960 (mit Unterbrechung von 1946 bis 1953) Lehrer für Kunsterziehung an der Beierfelder Schule und betätigte sich nebenbei als Kunstmaler und Holzbildhauer. Das künstlerische Erbe von Alfred Richter verwaltet sein Sohn Dr. Gerold Richter, wohnhaft in Sonneberg. Er stellte für die vom 10. bis 23.09.2000 stattgefundene Ausstellung eine Auswahl von Bildern (insbesondere Beierfelder Bilder) in Öl, Pastell, Farbkreide, Linolschnitte und Kohlezeichnungen zur Verfügung. An den Bildern erfreuten sich insgesamt ca. 900 Besucher. So erlebten auch Schulklassen der Grundschule sowie der Mittelschule Beierfeld einmal einen etwas anderen Zeichenunterricht.

Die seit 1995 geführten Verhandlungen zwischen der politischen Gemeinde, der Kirchengemeinde und dem Landeskirchenamt Sachsen zum Nutzungsvertrag zur "Peter-Pauls-Kirche" kamen im Jahre 2000 zum Abschluss. Pfarrer Andreas Richter und Bürgermeister Joachim Rudler unterzeichneten am 20.12.2000 im Beisein von Mitgliedern des Gemeinderates, des Kirchenvorstandes und interessierten Bürgern den Erbbaurechtsvertrag über die Peter-Pauls-Kirche Beierfeld. Mit der Unterzeichnung des Erbbaurechtsvertrages und der damit einhergehenden Übernahme der Kirche von der Kirchengemeinde in die Hände der politischen Gemeinde hat man den Auftrag an künftige Generationen erteilt, Verantwortung für das Bauwerk zu tragen. Der Vertrag gilt 100 Jahre, bis zum 31.12.2100. Das Erbbaurecht ermöglicht der Kommune, das Bauwerk im Rahmen seines sakralen Charakters zu nutzen. Dabei sollen in Absprache mit der Kirchengemeinde multikulturelle Veranstaltungen möglich sein.

Was sonst noch interessiert



Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

In diesem Sommer überrascht der DRK-Blutspendedienst seine Blutspender/innen mit einem ganz besonderen Präsent. Wer in dieser für die Blutversorgung besonders kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspieles sowie große Spielsteine und einen Würfel.

Ob am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie. Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-Blutspendedienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der nächsten Blutspendeaktion

**am Mittwoch, dem 08.07.09,
von 14.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule
Bernsbach**

**am Freitag, dem 17.07.09,
von 15.00 bis 18.30 Uhr im Seniorenclub Grünhain.**

Wir danken Ihnen im Namen unserer Patienten ganz herzlich für Ihre Blutspende.



Sachsenforst
Wald braucht Zukunft

**Information
für Waldbesitzer**

**Im Frühjahr und Sommer ist die
Gefahr für Ihren Wald durch Forst-
schädlinge am größten!**

**Wir beraten Sie gern kostenlos zu
diesen und anderen Fragen rund
um den Wald.**

Ihr Revierförster
Tel. (0173) 3 71 65 00

Frau Siewert
www.sachsenforst.de

Freistaat Sachsen

Gemeinde Bernsbach/
Oberpfannenstiel



Öffentliche Bekanntmachung: Berichtigung zur Öffentl. Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl am 07.06.2009

Im Spiegelwaldboten Nr. 12 vom 16. Juni hat sich bei der Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Kommunalwahl ein Fehler eingeschlichen. Die Gesamtstimmenzahl der SPD beträgt nicht 136 Stimmen wie fälschlicherweise angegeben, sondern tatsächlich 415 Stimmen. An der Sitzverteilung ändert dieser Schreibfehler nichts.

Die Gemeinde teilt mit

Zu der am 10.06.2009 stattgefundenen Sitzung des Verwaltungsausschusses der Gemeinde Bernsbach wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss VA2009-06:

Der Verwaltungsausschuss des Gemeinderates der Gemeinde Bernsbach beschließt, auf Grundlage des Angebotes der Firma Volkmar Seifert den privaten Nutzern der Mehrzweckhalle jeweils 40,45 EUR Hallenreinigungskosten in Rechnung zu stellen. Für die Bernsbacher Vereine wird für die Nutzung der Mehrzweckhalle mit Besucherverkehr eine Kostenpauschale von 20,00 EUR festgesetzt.

Beschluss VA2009-09

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Durchführung eines Kleinfeld-Fußballturniers auf dem Waldsportplatz in Oberpfannenstiel einen Betrag von 150,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

Beschluss VA2009-10

Der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Bernsbach beschließt, zur Durchführung eines Waldfestes am 17.07.2009 einen Betrag von 200,00 EUR zur Verfügung zu stellen. Eventuell notwendige technische Unterstützung muss abgesprochen werden.

Informationen aus dem Rathaus



Geschwindigkeitskontrolle

Am 11. Juni 2009 wurde in der Zeit von 07.00 bis 08.00 Uhr am Standort Beierfelder Straße, Höhe Containerplatz, eine Verkehrskontrolle durchgeführt.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit beträgt hier 50 km/h. Es wurden 145 Fahrzeuge kontrolliert, wobei keine Ordnungswidrigkeit festgestellt wurde. Die höchstgefahrenen Geschwindigkeit betrug 54 km/h.

Die Ahndung aller festgestellten Ordnungswidrigkeiten erfolgt auf der Grundlage der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



Schulnachrichten

Hugo-Ament-Grundschule Bernsbach

Erfolgreiche Teilnahme am „Sportfest der Jüngsten“

Die besten Leichtathleten unserer 2. und 3. Klassen kämpften am 09.06.2009 im Auer Stadion mit Kindern aus 20 anderen Schulen um die begehrten Medaillen.

Teilnehmen durften für unsere Hugo-Ament-Grundschule:

Klasse 2 - Vanessa Lenk
Anna-Lena Fichtner
Fabrice Köhler
Justin Gnüchtel

Klasse 3 - Marie Brüderlein
Celine Musil
Max Melzer
Martin Wetzel

Die Kinder mussten schnell 50 m laufen, den Schlagball möglichst weit werfen und so weit es geht springen.

Das gelang **Justin Gnüchtel** besonders gut, denn er gewann im Dreikampf den 1. Platz. Auch **Vanessa Lenk** war spitze. Sie gewann die Silbermedaille.

Unsere Mädchen und Jungen liefen auch gemeinsam noch eine Staffel, um zu zeigen, wie schnell sie als Mannschaft sind. Die **Kinder der 2. Klasse** waren auch hier super und gewannen die Goldmedaille.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern und ein großes Lob auch an alle anderen Teilnehmer – angestrengt hat sich wirklich jeder!

T. Konopka
Sportlehrerin

Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter

Exkursion zum KIKA nach ERFURT

Am 08.06.2009 fuhren die Klassen 7a und 7b der Heinrich-Heine-Mittelschule Lauter nach Erfurt zum KIKA, Kinderkanal des MDR. Um 9.30 Uhr startete der Bus an der Schule und gegen 13.00 Uhr waren wir in Erfurt. Vor dem Gebäude des Mitteldeutschen Rundfunks warteten wir aufgeregt, dass es endlich losgeht.

Wir mussten uns aber noch bis 15.30 Uhr gedulden und nutzten die freie Zeit zu einem Bummel durch den EKO-Park. Dort war es eigentlich ganz lustig. Erst dachten wir, wir müssten 2 Stunden „Blumen betrachten“. Aber es kam ganz anders. Dieser Park ist riesig und dort gab es alles: große Springbrunnen, Spielplätze, Liegestühle, Hallen mit Ausstellungen, einen kleinen Pool für Kinder und Cafés. Frau Weißflog und die anderen Lehrer teilten uns in Gruppen auf und nach einer Weile wunderten wir uns, dass die Zeit schon vergangen war. Am Treffpunkt versammelten wir uns wieder und warteten auf die drei Frauen, die uns die verschiedenen Abteilungen des KIKA zeigen sollten.

Zuerst sahen wir einen Film über KIKA-Live und dann ging es richtig los.

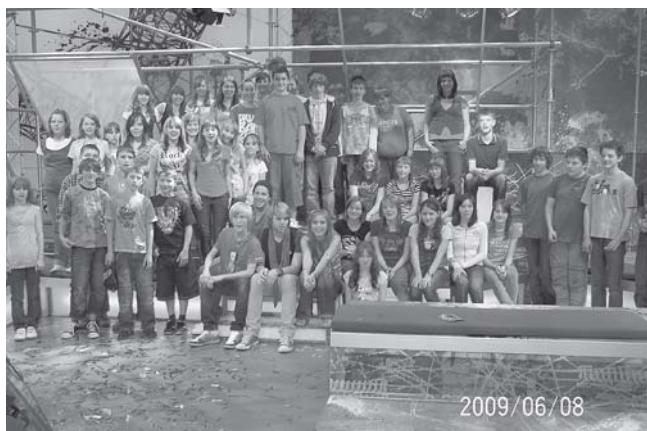


Wir bildeten 3 Gruppen und es wurden uns viele Berufe von Mitarbeitern, die hinter den Kulissen arbeiten, erklärt. Unsere Begleiterin zeigte uns die Arbeit einer Maskenbildnerin und den entsprechenden Raum, den Requisitenraum, eine Bluebox, den Regieraum und noch Vieles mehr. Endlich war es so weit, es war die Zeit gekommen, dass wir ins Studio durften.

Die Lehrer mussten auf einer extra Tribüne Platz nehmen, damit sie nicht ins Bild kamen. „Schulzi“, ein junger Mann vom Sender, zeigte uns, an welcher Stelle und wie laut wir applaudieren sollten. Es wurden sogar die zu stellenden Fragen mit dem Publikum vorher abgesprochen.



2009/06/08



2009/06/08

Doch nun zur Aufzeichnung der Sendung im Studio. Das KIKA-Live-Studio ist in Wirklichkeit gar nicht so schön wie im Fernsehen, denn das Ganze besteht nur aus Kameras und Gerüsten!

Dann, endlich kam Ben, der Moderator der Sendung, herein, begrüßte jeden und schüttelte ihm die Hand. Tania, die

Moderatorin, kam später auch dazu. Zu Gast im Studio war Daniel Schuhmacher. Er sang seinen neuen Titel „Anything but love“. Außerdem wurde er noch interviewt und Monique aus unserer Klasse und Charly, d. h. Lukas aus der 7b, durften dem „Superstar“ auch eine Frage stellen.

Nach der Sendung gab's für jeden noch ein Autogramm von Ben und Tania, aber auch von Daniel Schuhmacher. Manche haben sich sogar mit ihm fotografieren lassen.

Nach der ganzen Aufregung gingen wir langsam wieder zum Bus und fuhren nach Hause. Nach genau 2 1/2 Stunden waren wir um 21.00 Uhr wieder in Lauter. Es war ein sehr schöner und lehrreicher Tag!

Eine Woche später saßen dann alle um 20.00 Uhr gespannt vorm Fernseher und verfolgten „unsere“ KIKA-Live-Sendung, die leider auf 17 min Sendezeit zusammengeschnitten wurde.

Franziska Rückel, 7a

Kindertagesstätte „Kinderparadies“ Bernsbach

„Leise, Peterle, leise, der Mond geht auf die Reise ...“

Mit diesem Lied wurden wir eingestimmt auf das Kindermusical „Rudis Traum“.

Dies wurde in der Mehrzweckhalle in Bernsbach von einigen Kindern des Kindergartens Bernsbach aufgeführt. Wir Großeltern durften es uns am 11.06.2009 ansehen.

Die Idee kam von zwei Mitarbeiterinnen des Kindergartens. Die musikalischen Arrangements stammten von Tobias, dem einzigen männlichen Erzieher im KIGA.

Kostüme und Requisiten waren allerliebst anzusehen. Die Kinder lernten, wie man sich im Straßenverkehr verhält. Deshalb hatte die Sache auch einen pädagogischen Wert. Mir gefielen am besten die „ständig herumflatternden“ Schutzengel, die dann auch größeren Schaden verhinderten. So konnten auch wir darüber nachdenken, dass es nicht selbstverständlich ist, dass unsere Kleinen gesund nach Hause kommen.

Vielen Dank für die Mühe an das Team vom Kindergarten. Auch für Kaffee und Kuchen.

„Omi-Gitta“ von Linda Franz

Neues aus unserer Kindertagesstätte „Kinderparadies“

Auf Grund des regen Zuwachses an Krippenkindern war es nötig, einen zusätzlichen Gruppenraum für eine weitere Krippengruppe einzurichten. Nachdem die Vorbereitungen abgeschlossen waren und endlich alle neuen Möbel und Einrichtungsgegenstände angeliefert wurden, war es am 02.06.2009 so weit und die Kinder der „Frösche“-Gruppe konnten ihren neuen Raum in Besitz nehmen. Nun werden dort 13 Kinder im Alter zwischen 18 Monaten und 24 Monaten von 2 Erzieherinnen betreut.

Die Einrichtung des Raumes wurde so gewählt, dass sie auch noch von größeren Kindern genutzt werden kann und die Kinder die Gruppe nun nicht mehr wechseln müssen,

sondern den Gruppenraum bis zum Beginn der Vorschule nutzen können.



Kindertagesstätte
„Kinderparadies“ Bernsbach

Kirchliche Nachrichten



Ev.-Luth. Kirche



Wir laden herzlich ein zum Waldgottesdienst für alle Generationen am Weg zum Waldplatz in

Oberpfannenstiel am Sonntag, 12. Juli, 9.30 Uhr.
Die Vögel werden wieder Gottes Lob zwitschern und Blä-

serklang den Wald erfüllen - und hoffentlich viele Bernsbacher, Oberpfannenstieler und Gäste mit einstimmen (Bei Regen feiern wir in unserer Martin-Luther-Kirche).



Die Evangelisch-methodistische Gemeinde Bernsbach, Schulstraße 15,

lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

sonntags	10.00 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kindergottesdienst
montags	19.00 Uhr Jugendkreis in der EmK Lauter
	19.30 Uhr Posaunenchor
dienstags	19.30 Uhr Gemischter Chor
donnerstags	19.00 Uhr Kreativkreis /14-tägig - am 2. Juli

Besondere Veranstaltungen:

Mittwoch, den 1. Juli 2009

10.00 Uhr Gottesdienst im Altenpflegeheim der Diakonie in Bernsbach in der Verantwortung der EmK

Donnerstag, den 2. Juli 2009

19.30 Uhr Hauskreis bei Christoph Steinbach / Lauter

Dienstag, den 14. Juli 2009

14.30 Uhr Frauenkreis

Joachim Schmiedel, Pastor



Vereinsmitteilungen

Tolles Geschenk für DRK-Blutspender

In diesem Sommer überrascht der DRK-Blutspendendienst seine Blutspender/innen mit einem ganz besonderen Präsent. Wer in dieser für die Blutversorgung besonders kritischen Zeit mit einer Blutspende hilft, erhält ein Strandtuch mit dem Aufdruck eines bekannten Würfelspiels sowie große Spielsteine und einen Würfel. Ob am Strand, im Garten oder auch zu Hause, das Tuch ist allseits einsetzbar und garantiert einen besonderen Spielspaß für die ganze Familie.

Dieses Präsent gibt es ausschließlich beim DRK-Blutspendendienst. Es ist auch ein tolles Geschenk für die Kinder oder Enkel der Blutspender.

Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen, und holen Sie sich Ihr Geschenk bei der nächsten Blutspendaktion

*am Mittwoch, dem 08.07.09,
in der Zeit von 14.00 bis 19.00 Uhr
in der Grundschule Bernsbach
am Freitag, dem 17.07.09,
in der Zeit von 15.00 bis 18.30 Uhr
im Seniorenclub Grünhain.*

Wir danken Ihnen im Namen unserer Patienten ganz herzlich für Ihre Blutspende.

Bernsbacher Jugendturner bei den Kinder- und Jugendspielen erfolgreich

Leonard Lippold vertrat als Jugendturner den TV 1864 bei den diesjährigen Kinder- und Jugendspielen in Annaberg und kehrte mit sieben Medaillen wieder zurück. Neben dem Sieg in der Gesamtwertung aller Geräte konnte Leonard die Finals am Seitpferd, Reck, Hochbarren und Sprung für sich entscheiden.

Am Boden und an den Ringen ertunnte er sich jeweils eine Silbermedaille.

Herzlichen Glückwunsch!

Waldfest 2009 in Oberpfannenstiel

*Ob es regnet oder schneit,
sie ist wieder da die Waldfestzeit,
im Freien bei Musik und Tanz,
bei Bratwurst und beim Kaffeekranz,
für jeden, etwas ist dabei,
kommt Leute, kommt herbei.*

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder zum Waldfest in Oberpfannenstiel ganz herzlich ein.

Glück auf!
Der Verein der Heimatfreunde
Oberpfannenstiel e. V.

Programm zum Waldfest in Oberpfannenstiel

Freitag 10.07.

ab 19.00 Uhr Abendschoppen

Samstag 11.07.

ab 10.00 Uhr Bäuerliches Markttreiben

15.00 Uhr Kinderfußball

ab 19.00 Uhr open Air Livemusik zum Tanzen mit „Disco Original“

Sonntag 12.07.

09.30 Uhr Waldgottesdienst am Waldfestplatz
(bei Regen in der Martin-Luther-Kirche)

Große Tombola - Hauptpreis: ein Galaessen auf dem Spiegelwald. Bastelstraße, Kinderschminken, Ponyreiten, Kleintierausstellung, Erzgeb. Handwerkskunst, Imker, Korbwaren, Früchteveredlung, Pilze, Kräuterwaren, Brotbacken, Obst und Gemüse etc.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. – Sonderangebot Bratheringe – Eintritt frei wie immer!

20. Helmut-Scharner-Gedenkturnen in Bernsbach

Gespannte Stille, immer wieder durchbrochen vom Beifall der Aktiven und Zuschauer, das ist der erste Eindruck beim Betreten der Bernsbacher Turnhalle. Hier, an traditionsreicher Stelle, erlebte am Samstag, dem 13. Juni, das Helmut-Scharner-Gedenkturnen seine 20. Auflage.

Erneut hatten sich Aktive aus Sachsen und Sachsen-Anhalt auf den Weg ins Erzgebirge gemacht, um ihre Leistungen zu messen. Der Turnwettkampf, der seit 1972 ausge-

tragen wird und der in diesem Jahr das 20. Mal als Gedenkturnen an einen der bedeutendsten Bernsbacher Turner erinnert, vereinte 35 Starter und Starterinnen aus 12 Vereinen. Eine der Besonderheiten dieses Wettkampfes ist es, dass Jugendliche gemeinsam mit Altersturnern antreten. Die dadurch entstehende ganz besondere Atmosphäre ist es, die Aktive, wie auch Zuschauer nach Bernsbach lockt. Elke Fichtner aus Lauter, einst selbst aktive Turnerin und noch heute Übungsleiterin im Kinderbereich, findet dies neben der spürbaren Gemeinschaft als ein besonderes Plus dieses Wettkampfes.

Der älteste Starter im Feld, der 78-jährige Klaus Bretfeld vom SSV Blau-Weiß Gersdorf, der bisher kaum einen der Wettkämpfe in Bernsbach verpasste, hebt noch eine andre Besonderheit hervor. Für ihn ist der traditionell zur Siegerehrung im Clubraum der Halle gereichte Stollenkuchen ein weiterer Anreiz, in jedem Jahr aufs Neue die Reise nach Bernsbach anzutreten. Zugegeben, das Gebäck passt nicht so recht in die Jahreszeit, ist aber eine Tradition aus der Zeit, als dieser Wettkampf noch im Advent stattfand. Nicht nur der deutsche Seniorenmeister von 2009, auch die anderen Wettkämpfer schätzen das Gebäck so sehr, dass es speziell für diesen einen Tag gebacken wird. Die Zuschauer sahen an diesem Nachmittag einen sehr gut organisierten Wettkampf, der alle Aktiven zu Höchstleistungen anspornte. Vor Beginn der Wettkämpfe zeichnete der 1. Vorstand des Vereins, Ulrich Witscher, den Jugendturner Marvin Götze mit der Ehrennadel des TV 1864 in Bronze aus. Marvin, der im letzten Jahr Sachsenmeister in seiner Altersklasse geworden war, belegte in diesem Jahr bei der traditionellen Sportlerumfrage der Freien Presse den 1. Platz.

Es folgten spannende Übungen an den Geräten, bei denen immer wieder die Leistungen der Altersturner und -turnerinnen beeindruckten.

Die Starter des TV 1864 konnten mit Rainer Lang in der AK B50 einen der Sieger des Tages stellen, Ullrich Weißflog belegte in der AK B65, Stefan Feulner in der AK B45 und Jugendturner André Boden je einen dritten Platz.

Sieger waren aber am Ende alle, die den Weg in die altehrwürdige Bernsbacher Turnhalle an der Straße der Einheit gefunden hatten. Nach der Siegerehrung und einem gemütlichen Beisammensein auf dem Vorplatz des Clubraums der Turnhalle waren sich alle einig:

Nächstes Jahr kommen wir wieder nach Bernsbach.



Stefan Feulner, TV 1864 Bernsbach, AK 45.



Rainer Lang, TV 1864 Bernsbach, AK50).

Carsten Ullmann
TV 1864

Der SV Saxonia Bernsbach e.V. Abteilung Kegeln informiert

Ein Bericht unseres Kegelfreundes Gert Hahn von der Deutschen Jugendmeisterschaft 2009 in München

Tom Blechschmidt Saxonia Bernsbach - Sachsen
bester B-Jugend-Kegler bei den Deutschen Meister-
schaften



Tom Blechschmidt mit den Spfrd. Steffen Ficker (links) und
Gert Hahn (rechts).

**Erlebnisse besonders denkwürdiger und dramatischer
Art zu den Deutschen Kegel-Jugendmeisterschaften in
München vom 30. Mai bis 01. Juni 2009.**

**Hauptakteur: Unser Jugendlicher Tom Blechschmidt,
3. der Sachsenmeisterschaft 2009, qualifiziert für München,
schließlich dort im Vorlauf schon 4. von 24 Star-
tern mit persönlicher Bestleistung von 456 Kegel end-
spielberechtigt, mit dem Gesamtergebnis von 908 Kegel
und dem undankbaren 4. Endplatz doch ein sehr
würdiger **BESTER SACHSENKEGLER** am Ende stür-
misch gefeiert.**

Zeugen: Steffen Ficker als Betreuer, dabei die Eltern

Steffen und Silke mit Opa Horst, Antje Ficker und Gert Hahn. Dazu: Frank Schuster (Landestrainer Sachsen), Joachim Bucher (Jugendwart Sachsen), Werner Meisel mit Gattin (Fraureuth).

Eine Dramaturgie, die wahrlich nicht zu erwarten war, bot uns bei diesen Ausscheidungswettkämpfen zur Deutschen Jugendmeisterschaft 2009 unser B-Jugendkegler Tom.

Platz 12 war das Erfordernis aus dem Vorlauf, um die Berechtigung für den Endlauf am Montag, dem 1. Juni, zu erfüllen. Am Sonnabend, (30. Mai), angereist, fanden erst einmal die Mannschaftsmeisterschaften auf der 18-Bahnen-Anlage im Stadtteil Unterhaching statt. Die Mädchen aus Plauen schafften die Bronze-Medaille bei der A-Jugend, Sachsenmeisterschaftsmeister Lugau (Stollberg) bei den B-Jungs landete auf dem 9. Platz.

Toms Startzeit am Sonntag, (31. Mai), lag bei 12.20 Uhr, Beginn auf Bahn 6, Wechsel zu Bahn 5. Und wir fieberten um ein recht gutes Ergebnis. Verhaltener Beginn mit über 200 Kegel. Ein furioser Lauf auf der Bahn 5 riss uns förmlich von den Sitzen. 74 Kegel bei einem Zehnerwurf mit u. A. 9-9-8 gespickt, setzten schließlich mit den Grundstein bei hervorragenden Abräumern zu seiner persönlichen Bestleistung von sage und schreibe 456 Kegel. Von 12 Startern bis dahin Platz 3. Nur einer von den restlichen zwölf Startern überholte Tom noch mit 464 Kegel.

Damit stand die Qualifikation für den Endlauf am Montag fest. Die Riesenfreude für uns alle war überwältigend. Der Sachsenmeister Hübner aus Bautzen hatte 471 Kegel als Zweiter vorgelegt, während der Thüringer Meister Kunze 493 Kegel als Traumergebnis präsentierte.

Der Grünhainer Starter Thomas Linke kam mit den Bahnen 5 und 6 überhaupt nicht zurecht und schied als Letzter des Vorlaufes mit 371 Kegel aus.

Sachsen hatte nun nach Ausscheiden des anderen sächsischen Starters, der nur 401 Kegel schaffte, zwei Eisen im Feuer. Eines brannte für Bernsbach. Die Stimmung konnte nicht besser sein. Es war klar, dass Tom am Montag als Viertbester im dritten und damit letzten Vierer-Starter-Block auf den Bahnen 10 und 9 antreten musste. Alle unsere besten Wünsche begleiteten ihn in diesen Mittagsstunden. Die ersten 8 Starter hatten recht gut vorgelegt, zwischen 868 und 893 Kegel lagen allein sieben Kegler. Um also unter die Top Ten zu gelangen, mussten einfach mindestens 440 Kegel für Tom herausspringen.

Auf der Startbahn 10 wollten die ersten zehn Würfe nicht so recht gelingen. Aber Tom holte gegen seinen gestrigen, auf Bahn 9 beginnenden Kontrahenten Punkt für Punkt auf, nur der Thüringer Meister war nicht zu halten.

Toms Jagd auf einen Podestplatz begann schließlich auf Bahn 9. Mit 75 Kegel im ersten Zehnerwurf mit Diplom 9-9-9-8 (bei sieben Würfen lag er schon bei 53!!) und immer wieder spannenden Abräumern schaffte Tom eine Wertung mit wieder hervorragenden 452 Kegel und dem sagenhaften Endstand von 908 Kegel. Vielleicht sogar etwas unglücklich, denn bis zur 98. Kugel lag sogar die Silbermedaille greifbar nahe. Ein Fünferbild, einwandfrei richtig angespielt, fiel bis auf einen Kegel, so dass letztlich alles abgeräumt war, aber die „Goldene“ fehlte. Eine 6 und folglich 914 Kegel wären Silber gewesen.

Trotzdem haben wir gejubelt - der so groß gestartete Sachsenmeister aus Bautzen landete auf Platz 6.

So wurde Tom eben bester Sachsen-Kegler in der B-Jugend. Glückwünsche von uns allen in München. Wie viele Tränen sind in München geflossen über nicht erreichte Ziele. Wir sind stolz auf Tom, denn das, was er erreichte, konnte bei dieser Konkurrenz der wirklich Besten aus ganz Deutschland nie und nimmer verlangt werden.

Es war Toms letzter Start mit den „kleinen“ Kugeln. Als A-Jugendlicher wird er bei Sachsens Sportfunktionären weiter im Gespräch bleiben.

Wir waren Zeugen eines wahrlich hochdramatischen Kegelereignisses, zumal wir die Einzelwettkämpfe der A-Jungs und A-Mädchen am Ende mitverfolgen konnten, die mit Supergebnissen auch aufwarteten. Weit über 1.000 Kegel schaffte einer der A-Jugendlichen und die Mädchen waren streckenweise besser als ihre männlichen Konkurrenten.

Ein Schaukegeln der Besten Deutschlands. Und Tom war mit dabei. Wir danken ihm für diese, seine, Leistungspräsentation und wünschen ihm natürlich mit den „großen“ Kugeln ähnlich große Erfolge.

Gert Hahn

85.000 Teilnehmer zum Turnfest in Frankfurt/M. - die Bernsbacher Turner waren dabei

Einmal an einem Riesensportevent teilnehmen und dabei seinen Vorbildern ganz nah sein. Diesen Traum hegen sicherlich viele Sportler. Für zehn aktive Turner des TV 1864 wurde dieser Traum zum diesjährigen Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt wahr. Das Motto des Festes: „wir schlagen Brücken“, konnte so fast wörtlich genommen werden.

Aber nicht nur der Blick auf Fabian Hambüchen und die anderen Turner der deutschen Nationalmannschaft stand auf dem umfangreichen Programm in der Turnfeststadt, welche die Sportler zwischen dem 30. Mai und dem 5. Juni beherbergte.

Nach langer Anreise per Bahn wurde in Friedberg vor den Toren Frankfurts, in einer Schule auf Luftmatratzen Quartier bezogen. Diese, etwas spartanische Form der Unterbringung, hat bei den Turnern lange Tradition.

Die nächsten Tage waren angefüllt mit der Teilnahme an der Eröffnungsshow, dem Besuch der Sportgeräteausstellung auf dem Messegelände, der Übergabe des Traditionswimpels für die Vereinsfahne, einer Stadtbesichtigung und den unmittelbaren Wettkampfvorbereitungen der einzelnen Turner.

Der Traditionswimpel, den Michael Ullmann, der Fahnenträger der Bernsbacher Delegation am Freitag in Empfang nehmen durfte, schmückt nun neben 18 weiteren Turnfestwimpeln die Vereinsfahne des TV 1864. Damit gehört der Verein zu denen, die seit 1928 an jedem Turnfest teilnahm. Ausstellung neuester Sportgeräte fand das besondere Interesse der mitgereisten Übungsleiter Ulrich Weißflog und Stefan Feulner. Hier konnten sich beide interessante Anregungen für neue Trainingsmethoden und -geräte holen. Die Turner nutzen die Stippvisite, um auch einmal andere Sportarten, wie das Ropeskipping, zu Deutsch „Seilspringen“, oder das Balancieren auf einer Slackline, einer Art

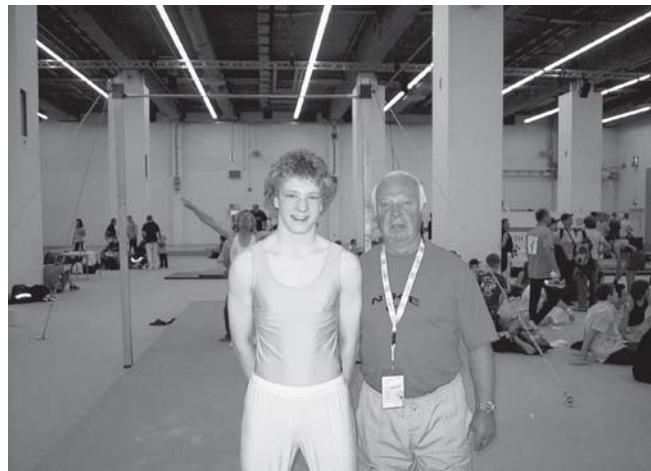
Balancierband, zu testen. Besonders Letzteres fand den besonderen Beifall der Turner, so dass es wohl in der Bernsbacher Turnhalle neben einem von den Trainern gewünschten Minitramp auch bald eine Slackline zur Schaltung des Balancegefühls geben wird.

Im Mittelpunkt des Aufenthalts stand jedoch für alle die persönliche Wettkampfteilnahme. Dabei konnte sich jeder nicht nur als Turner betätigen, es standen auch andere Sportarten zur Auswahl. Die Sportfreunde Adrian Thomäe, Daniel Fichtner und Wolfgang Köpke starteten so in der Leichtathletik, Ulrich Seibold und Stefan Feulner beim Strecktauchen. Die Ergebnisse zeigten, dass Turner nicht nur Spezialisten an ihren Geräten sind, sie sind auch in anderen Disziplinen gar nicht so schlecht.

Der Besuch der Wettkämpfe zu den Deutschen Meisterschaften der Kunsträger war ein weiterer Höhepunkt im Programm der Bernsbacher Athleten. Hier bekamen die Jugendturner Andre Boden, Leonard Lippold und Marvin Goetz zusätzliche Motivation für ihre eigenen Starts. Sie erlebten einen erneut überragenden Fabian Hambüchen, der mit 5 Meistertiteln erfolgreichster Turner wurde.



Die Delegation übernimmt den Turnfestwimpel.



Andre Boden mit seinem Betreuer Ulrich Weißflog.

Leider konnten sich unsere Aktiven nicht so weit vorn in den Siegerlisten eintragen. Ulrich Seibold errang als Bestplatzierter in seiner Altersklasse einen 22. Platz unter über 600 Startern, ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann. Die Abschlussgala, an der unsere Turner ebenfalls teilnehmen konnten, bleibt sicherlich jedem in bester Erinnerung.

Eine Show aus Licht und Farben mit einer Verbindung von Breiten- und Spitzensport konnte nicht nur die Zuschauer zu Hause an den Bildschirmen begeistern, auch die Zuschauer im weiten Rund des Frankfurter Stadion wurden von dem Flair dieses unvergesslichen Abends verzaubert. Für alle Bernsbacher Turner war nach der Rückkehr klar: „Beim nächsten Turnfest 2013 in der Rhein-Neckar-Region sind wir wieder dabei.“



Ulrich Weißflog bei seiner Barrenübung.



Fahnenträger Michael Ullmann mit der Vereinsfahne).

Der Schmetterling

Ein kleines Räuplein saß auf
einen kleinen grünen Blatt.
Es saß nicht hoch, doch es aß sich satt.
Da ward das kleine Raupending zum Schmetterling
an einem schönen Morgen.



Von Jannik Schreier



Was sonst noch interessiert

Kräuterspirale selbst anlegen

Mit einer Kräuterspirale können Kräuter aber auch Pflanzen mit unterschiedlichsten Klima- und Boden-Ansprüchen auf sehr engem Raum angebaut werden. Es wird lediglich eine Fläche mit einem Durchmesser von 2 bis 3 Metern an einem sonnigen Standort benötigt. Die Spirale windet sich etwa einen Meter nach oben und wird mit Natursteinen befestigt. Durch die Schneckenform entsteht so eine Beplanzungsfläche, die unten mit Kies und darüber dann mit Erde angefüllt wird. Die Erde am unteren Ende der Spirale ist sehr nährstoffreich, nach oben hin wird der Boden sandiger, da hier die Kräuter gepflanzt werden, die es sonnig und trocken lieben.

Und so gehts:

Die Kräuterspirale wird so angelegt, dass sie sich wie ein Turm spiralförmig nach oben windet. Dieser Turm entsteht aus Natursteinen. Sie bilden die Wände, um der Spirale Festigkeit zu bieten. Zudem haben die Steine die Aufgabe, die Wärme des Sonnenlichts zu speichern und dieses langsam an die Pflanzen abzugeben. Nach unten hin läuft die Kräuterspirale in einen kleinen Teich aus, der natürlich Feuchtigkeit spendet. Zwischen die Wände kommt je nach den Bedürfnissen der Pflanzen, die dort angesiedelt werden, unterschiedliche Füllerde.

Als erstes legt man den Teich an. Dieser sollte nach Süden ausgerichtet sein. Dazu gräbt man ein nicht zu tiefes Loch und legt dieses mit Teichfolie aus. Der Gestaltung sind hier keine Grenzen gesetzt. Man kann Steine hineinsetzen oder den Rand sehr naturnah mit entsprechenden Wasserpflanzen verschönern. Wichtig ist nur, dass eine Verbindung zu den angrenzenden Kräutern der Feuchtzone vorhanden ist. Denn diese benötigen Wasser. Dafür kann man alles verwenden, das eine sogenannte Dachtfunktion gewährleistet. Fragen Sie am Besten im Fachhandel.

Dann muss man die Mauern der Kräuterspirale aus Natursteinen – je nach Geschmack – von außen nach innen und nach oben ansteigend aufbauen. An Höhe gewinnt man durch Kies, auf den je nach Pflanzbereich die entsprechende Erde kommt. Die Abstände zwischen den Mauern sollten etwa einen halben Meter breit sein. In die Zwischenräume der Mauersteine muss man zur Befestigung Erde oder Lehm füllen.

Von unten nach oben entstehen verschiedene Zonen, die jeweils den Ansprüchen der Kräuter an Bodenbeschaffenheit sowie den Bedürfnissen nach Sonne, Schatten oder Feuchtigkeit gerecht werden. Man kann vier Bereiche einteilen. Zuunterst kommt der Miniteich. Hier gedeihen zum Beispiel Brunnenkresse, Bachbunge, Kalmus, Wasserminze, also Pflanzen, die es nass mögen. Um flexibler zu sein

und Wucherungen zu vermeiden, können diese auch in Tontöpfen wachsen. In der nächsten Zone pflanzt man dann feuchtigkeits- und sonnenliebende Kräuter wie Kerbel, Petersilie, Schnittlauch, Schnittknoblauch, Sauerampfer, Knoblauchrauke, Winterhecke, Luftzwiebel oder wilde Rauke. Sie benötigen humusreiche Erde, die gerne auch mit Kompost angereichert sein kann. In den dritten Bereich, der bereits weiter oben liegt, setzt man Gewächse, die humusreiche Böden, Halbschatten und eine gewisse Trockenheit mögen. Dies können sein: Pimpinelle, Oregano Melisse, Portulak, Melisse oder Ysop. In der obersten Zone fühlen sich Kräuter aus dem Mittelmeerraum wohl. Denn hier muss man eine gute Drainage durch Kies und Sand anlegen. Außerdem sollte die Erde mit Kalk angereichert sein. So entsteht eine trockene, sonnige und fast schondürre Zone, die den Mittelmeerpflanzen, Salbei, Bergbohnenkraut, Thymian Zitronenthymian, Majoran, Lavendel und Currykraut sehr entgegenkommt.

Vorsicht geboten ist bei hohen Kräutern, deren Wurzeln gerne auswuchern. Dies sind zum Beispiel Liebstöckel, Beinwell und Meerrettich. Sie müssen im Außenbereich der Kräuter-spirale gepflanzt werden. Auch die Wurzeln von Minzen und Estragon breiten sich zu sehr aus und können das Wachstum der anderen Kräuter behindern. Wermut stört durch seine Ausscheidungen das gedeihen anderer Pflanzen, deshalb muss er ebenfalls extra gehalten werden. Kapuzinerkresse ist eine schöne Randbepflanzung, die sich aber nach außen richten sollte. Basilikum hat Bedürfnisse, die eine Kräuterspirale nicht erfüllen kann. Es mag Sonne und Feuchtigkeit. Man kann das Kraut aber schön im Tontopf an die Spitze des Turms stellen und oft gießen, dann findet es auch seinen Platz und bietet einen schönen Abschluss. Am Besten in einem Tontopf auf die Kräuterspirale in die volle Sonne gestellt und öfter nachgegossen, denn es braucht Wärme und Feuchtigkeit.

Generell ist eine Kräuterspirale sehr pflegeleicht. Man muss nur wenige Punkte beim Bepflanzen beachten. Kräuter, wie Rosmarin, die nicht winterhart sind, sollte man nicht verwenden. Ansonsten können Heil- oder Gewürzkräuter bunt gemischt werden. nh

116 116 - zentraler Sperrnotruf für Scheck- und Kreditkarten

(djd/pt). Auf die Geldbörse von Reisenden haben Langfinger es besonders abgesehen. Clevere haben daher keine größeren Barreserven dabei, sondern bedienen sich nach Bedarf am Geldautomaten oder begleichen Rechnungen mit der Kreditkarte. Doch auch die tagtäglich genutzten Kontokarten stehen hoch in der Gunst von Dieben. Sind sie entwendet, ist schnelle Reaktion erforderlich. „Wer sein Handy immer dabei hat, kann sofort reagieren“, rät Claudia Haß, Hotline-Expertin eines großen Mobilfunkanbieters. „Unter der Rufnummer 116 116, die kostenfrei aus allen deutschen Mobilfunknetzen erreicht wird, können rund um die Uhr so gut wie alle Kredit- und Scheckkarten mit sofortiger Wirkung gesperrt werden. Im Ausland ist aber zusätzlich die deutsche Vorwahl - in der Regel 0049 - einzugeben“. Alle Informationen über den Sperrnotruf und die beteiligten Institute gibt es unter www.sperrnotruf.de.

Kühler Kopf bei großer Hitze

Alle warten auf den Sommer. Doch wenn die Sonne dann vom wolkenlosen Himmel brennt und die Temperaturen auf 30 Grad und höher steigen, kann das auch ganz schön belasten. Die Hitze wird für manche Menschen sogar unerträglich, weil sie diese nicht gewohnt sind oder die hohen Temperaturen die Gesundheit zum Beispiel bei älteren Menschen stark beeinträchtigen.

Ebenfalls gefährdet sind Personen mit starkem Übergewicht, Kinder, kranke Menschen, aber auch solche, die sich Überanstrengt haben. Diese können bei einer Überhitzung des Körpers großen Schaden nehmen. Das ist insbesondere der Fall, wenn hohe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit zusammenkommen. Falsche Kleidung, Anstrengung und bestimmte Medikamente können den Effekt noch verstärken. Gerade bei Kleinkindern und Senioren besteht die Gefahr, dass der Körper austrocknet, weil sie zu wenig trinken. Kleinkinder können ihren Bedarf nach Flüssigkeit oft noch nicht artikulieren. Alte Menschen spüren oft keinen Durst und keinen Appetit, wenn die Außen-temperaturen steigen. Hier müssen die Personen aus dem nahen Umfeld einschreiten und darauf achten, dass die Kinder immer genügend trinken und die Senioren mindestens zwei Liter Flüssigkeit und einige kleinere Mahlzeiten am Tag zu sich nehmen.

Säuglinge und Kleinkinder gehören grundsätzlich nicht in die pralle Sonne. Babys können noch nicht richtig schwitzen und müssen deshalb besonders geschützt werden. Also gerade um die Mittagszeit, wenn die Sonne am heißesten strahlt, dürfen sie sich nur im Schatten oder besser noch im Haus aufhalten. Wenn sie dennoch im Freien sind, dann nur mit Sonnenschutz, also Hut und langen, leichten Kleidungsstücken. Inzwischen gibt es auch spezielle UV-Schutz-Kleidung.

Funktioniert die sogenannte Thermoregulation, also der Mechanismus zum Ausgleich der Körpertemperatur, bei großer Hitze nicht oder ist sie überfordert, können Hitzekollaps, Krämpfe, Erschöpfung, Hitzschlag oder ein Sonnenstich die Folge sein. Bei sehr hohen Temperaturen reagiert der Körper so: Die Blutgefäße der Haut weiten sich, um Abkühlung zu schaffen. Der Blutdruck sinkt, der Kreislauf wird schwächer. Gleichzeitig schwitzen wir stärker und verlieren so Wasser und Mineralstoffe. Der Körper benötigt jetzt viel Flüssigkeit, um diese Verluste auszugleichen.

Typische Anzeichen für eine Austrocknung sind Kopfschmerzen, Schwindelgefühl bis hin zur Übelkeit mit Erbrechen. Erkennt man die Anzeichen für Austrocknung oder einen Kreislaufkollaps bei sich oder anderen, dann hilft: In den Schatten gehen und für Abkühlung sorgen. Zum Beispiel durch kalte Güsse an den Handgelenken, Unterarmen oder Füßen. Vorsicht, bei Überhitzung nicht sofort ins kühle Nass springen, zum Beispiel im Freibad. Lieber vorher den Körper langsam herunterkühlen. Bei großem Flüssigkeitsverlust durch übermäßiges Schwitzen heißt es viel trinken und die verlorenen Mineralien ersetzen. Hierbei hilft eine ganz normale Bouillon.

Hitzeerschöpfung erkennt man zudem daran, dass der Blutdruck abfällt, man schwitzt stark und verspürt oft auch Herzrasen. Im schlimmsten Fall kann es zu einem Hitzschlag kommen. Dann ist der Körper selbst nicht mehr in der Lage herunter zu kühlen. Die Körpertemperatur klettert

dann schnell auf über 40 °C, die Betroffenen werden bewusstlos und reagieren nicht mehr auf Ansprache. Dann heißt es schnell handeln. Dem Patienten sofort etwas zu trinken geben, ihn an einen kühlen Ort bringen. Auch kühle Umschläge oder das Besprühen mit kühlem Wasser kann Linderung verschaffen. Aber ganz wichtig, bei einem Hitzschlag sofort den Notarzt rufen.

Am Besten ist immer noch vorsorgen. Lassen Sie es nicht so weit kommen, indem Sie: regelmäßig genügend trinken, also mindestens zwei Liter Wasser am Tag. Gerade bei Kindern muss man darauf gut achten. Denn ihr Körper benötigt mehr Flüssigkeit als man gemeinhin anhand ihrer Körpergröße annimmt. Auch Sportler sollten mehr als die üblichen zwei Liter trinken. In der glühenden Hitze ist Körperfertigung nicht zu empfehlen. Besser treibt man in den kühleren Stunden des Tages, also morgens oder abends Sport. Die Ernährung darf man auf leichtere Kost umstellen. Leicht verdau-liche Speisen wie Salate, Obst, Gemüse belasten den Kreislauf weniger, als fette. Leichte Sommerkleidung aus atmungsaktiver Baumwolle, Mikrofaser oder Leinen helfen Hitzestaus zu vermeiden. Wichtig ist der Sonnenschutz, nicht nur bei Kindern. Auch Erwachsene sollten bei starker Sonnenstrahlung auf Sonnenhut und besonders Sonnencreme nicht verzichten.

nh

info@secundoverlag.de
Telefon 037600/3675

2-R.-Whg. - EG, 49,6 m², in Grünhain,
incl. Einbauküche, Bad mit Badewanne,
Keller + HWR - zu vermieten
Telefon: 0 37 74 - 6 20 38

STEINMETZBETRIEB



Unsere Leistungen:

- moderne Grabmale und Einfassungen aus Marmor und Granit
- Grabschmuck aus Bronze
- Treppen, Fensterbänke, Bodenplatten

08340 Schwarzenberg - Straße des 18. März 21

Öffnungszeiten: Do. 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

Telefon: 01 74 - 9 27 22 00

Immer erreichbar ☎ (0 37 71) 45 42 57

Bestattungsinstitut "Müller & Kula"



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10 Tel. (03772) 2 81 43

Schlema, Hohe Str. 2 Tel. (03772) 2 36 04

Bockau, Schneeberger Str. 4g Tel. (03771) 454257

Beierfeld, August-Bebel-Str. 70 Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

Müller
Bestattungshaus

☎ (0 37 74) 2 41 00

Info & Kosten unter: www.bestattungshaus-mueller.de

Familienunternehmen



Schwarzenberg
Straße der Einheit 3
(Am Viadukt / Einfahrt Polizei)

PIETÄT *Heiko* *Jungmanns*
gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-jungmanns.de



- 08340 Schwarzenberg Bahnhofstraße 16 Tel. 03774 760825
- 08315 Bernsbach Beierfelder Straße 3a Bitte vorher anrufen Tel. 03774 645350
- Tag und Nacht unter Tel. 0171 2659133



Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631 • Fax 762024

Unsere Angebote für Sie:

Fertigarbeiten für Haus und Garten · Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg



Service rund ums Haus Thomas Scharf

Kantstr. 7 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Tel. 03774 / 644 633
Funk-Tel.: 0170/381 409 8

www.Service-rund-um-das-Haus.com

Baugeschäft

Sanierung - Ausbau - Neubau
Putzarbeiten / Trockenbau

Maurerarbeiten - Reparaturen aller Art
Entrümpelungen - Entkernung
Winterdienst - Multicar - Transporte
Hausmeisterservice - Haushaltshilfe

Für die vielfältigen Zeichen der Wertschätzung und
Verehrung anlässlich unserer

goldenen Hochzeit

bedanken wir uns bei
unseren lieben Kindern,
Verwandten, guten Freunden,
Nachbarn und Bekannten
von Herzen.

Ebenso sagen wir Herrn Pfarrer
Georgi für die Einsegnung in der
St.-Nicolai-Kirche zu Grünhain innigen Dank.
Seine einfühlsamen Worte haben uns erneut Kraft und
Stärke geschenkt.

Roland und Gudrun Schnepf

Waschleithe, im Juni 2009

Steinschlag in der Windschutzscheibe

Reparatur für 0 Euro

Es muss nicht immer eine neue Scheibe sein,
Steinschläge lassen sich reparieren.

Die kompletten Kosten übernimmt die
Fahrzeugteilkasko, ganz ohne Selbstbeteiligung!



AUTO DIENST

**KFZ-MEISTER-
BETRIEB**



Am Bahnhof 1
08312 Lauter

Telefon 03771 - 54441
Telefax 03771 - 553756

VIESSMANN
climate of innovation

1250 €

zahlt Sachsen
für Ihren alten
Heizkessel !

Worauf warten Sie noch?

ARNOLD & MEYER
HAUSTECHNIK GBR

August-Bebel-Str. 6
08315 Bernsbach
Tel. 03774 / 64 51 47

Suche Lager-Gewerbehalle

(auch reparaturbedürftig)
in Grünhain oder Umgebung

Telefon
01744120561

Sabine Lippert
RECHTSANWALTSKANZLEI

Sabine Lippert
Rechtsanwältin
Auer Str. 26
08344 Grünhain-Beierfeld
Fon 03774 - 86 95 71
Fax 03774 - 86 95 72
info@kraus-anwaltskanzlei.de
www.kraus-anwaltskanzlei.de

Entdecken
Erholen
Erleben
... mit uns

REISEBÜRO
GRUND

Reisen zu Last-Minute-Preisen !

Ob Auto-, Bus-, Flugreisen oder Kreuzfahrten-
für jeden Geldbeutel das passende Angebot !

• Testen Sie uns !
• Umfassende Beratung vor Ort oder
• auch im Internet !

www.reisebuero-grund.de

A & V Service 08312 Lauter Rathausstr. 6

Kaufe Erbnachlässe, alle Arten von Möbel, Uhren,
Bilder, Spielzeug, Körbe, Zinkwannen und Zinkgieß-
kannen, Handwagen, Mangeltücher u. v. m.

Haushaltsberäumung und kostenlose Besichtigung -
Tel. 01 74 - 5 16 05 33